

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 196 | Jänner 2013



6 Weihnachtsmarkt | 8 familieplus | 12 Volksbefragung | 19 Mittelschule | 25 Fragebogen Sozialsprengel
32 Elternverein | 36 Sozialsprengel | 39 Jugend - Zukunft Lehre | 41 Entsorgungskalender 2013



Die Kinder der Hörbranz Volksschule nutzen die schneereichen Tage.

Redaktionsschluss

für das Heft 197 - Februar 2013
ist der **10. Jänner 2013**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Othmar Jochum
Auflage: 3100 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt	
Gemeinde	■
Seniorenweihnachtsfeier	4
Weihnachtsmarkt	6
familieplus	8
Aus der Gemeindevertretung	10
Fundamt	10
e5 Team	11
Volksbefragung	12
Kundmachung	13
Radroutenkonzept Leiblachtal	14
Zukunftschance in Betreuung und Pflege	15
Ehrung von Mitarbeiterinnen	15
Bildung	■
Kindergarten Unterdorf	16
Kindergarten Ziegelbach	16
Kindergarten Brantmann	17
Kindergarten Leiblach	17
Volksschule	18
Mittelschule	19
Musikschule	22
Vereine	■
Turnerschaft	23
Pensionistenverband	24
Theater Hörbranz	24
Fragebogen Sozialsprengel zum Herausnehmen	25
Seniorenbund	29
Kinderfasching Leiblach	30
Lebenshilfe	31
Elternverein	32
FC Hörbranz	32
Kath. ArbeitnehmerInnen Bewegung	34
Hochwasserschutz Gefahrenzonenpläne	35
Soziales	■
Lebenshilfe	35
Sozialsprengel	36
Jugendraum "Freestyle"	38
Wirtschaft	■
Jugend – Zukunft Lehre	39
Dies & Das	■
Hörbranz Frauenkränzle	39
Routenplan Papiersammlung	40
Entsorgungskalender 2013 zum Heraustrennen	41
Anten Steiner – 100 Jahre	43
Aus der Geschichte	44
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	46
Serviceseite Soziales	48
Termine	50



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen,
sehr geehrte Hörbranzler!

Wir durften auch heuer wieder friedliche und zufriedene Weihnachten feiern und können voller Zuversicht in das neue Jahr blicken.

Noch nie ist es uns so gut gegangen wie heute!

Das ist nicht selbstverständlich und es ist vor allem auch der Verdienst unserer Seniorinnen und Senioren. Diese Frauen und Männer haben wesentlich zu unserem heutigen Wohlstand beigetragen. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich!

Das politische Leben war im vergangenen Jahr gekennzeichnet von Politikerkandalen, korrupten und egoistischen Menschen, die nur ihr eigenes Wohl in den Vordergrund ihres Handelns stellten. Das ist zutiefst zu verurteilen! Vergessen wir jedoch mit Blick auf unser eigenes Land, auf unsere Gemeinde nicht, dass es in unserem nahen Umfeld viele engagierte Mandatäre gibt, die sich täglich uneigennützig in der Gemeinde, der Region und Landespolitik einsetzen. Diesen Menschen gilt mein Dank und die Hoffnung, dass ihre gute Arbeit wieder in den Mittelpunkt des politischen Geschehens rückt.

Einen dieser Mandatäre möchte ich Ihnen vorstellen. Gemeinderat Siegfried Biegger engagiert sich nicht nur als Gemeindevertreter, Gemeinderat und Mitglied im Umweltausschuss, in der Marktorganisation und im Sozialausschuss. Er hat sich auch als neuer Teamleiter des E5 Teams ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinde gestellt. Ganz nebenbei ist er seit der Pensionierung noch regelmäßig im Brockenhaus Leiblachtal tätig.

Danke Siegfried für deine großartige Unterstützung!

Liebe Hörbranznerinnen,
liebe Hörbranzler,

ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr 2013 alles Gute, Gesundheit und vor allem Zufriedenheit.

Lassen Sie es sich gut gehen!

Karl Hehle
Bürgermeister



Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde

Weihnachtszeit,
eine Zeit inne zu halten,
eine Zeit zurück zu schauen,
eine Zeit für besinnliche Stunden,
für Vertrauen,
aber auch
eine Zeit um voller Zuversicht nach vorne zu sehen.

Es ist eine schöne Tradition, dass die Gemeinde Hörbranz ihre Seniorinnen und Senioren zur gemeinsamen Weihnachtsfeier einlädt. Auch heuer sind der Einladung wieder zahlreiche Gäste gefolgt und haben zu einer schönen und besinnlichen Weihnachtsfeier beigetragen.

Neben unserem Ehrenbürger und Altbürgermeister, Severin Sigg konnten wir den Vizeobmann der Vorarlberger Lebenshilfe, Paul Margreitter mit Herma sowie zahlreiche junge und junggebliebene Seniorinnen und Senioren begrüßen.

Ganz besonders erfreulich war der Besuch unseres 100 Jahre alten Hörbranzers, Anton Steiner, der in Begleitung seiner Tochter Ilse die Feier sichtlich genossen hat.

Das junge Team des Gasthaus Krone verwöhnte die Gäste mit einem sehr freundlichen Service und begeisterte mit einem hervorragenden Menü.

Mit besonders schönen Weihnachtsliedern spielten sich die Alphornbläser, die Gruppe Timeless und ein Ensemble des Musikverein Hörbranz in die Herzen der Seniorinnen und Senioren.

Damit ein solch großes Fest gelingen kann, braucht es viele helfende Hände und neben den Mitgliedern des Sozialausschuss, Siegfried Biegger und Erika Bösch dankten die Organisatoren vor allem Irmgard Schuler, Christine Boch und Christian Dworzak für die perfekten Vorbereitungen.

Bürgermeister Karl Hehle: *„Noch nie ist es uns so gut gegangen wie heute, wir dürfen friedliche und zufriedene Weihnachten feiern. Das ist nicht selbstverständlich. Es ist vor allem auch Ihr Verdienst, Ihre Generation hat wesentlich dazu beigetragen. Dafür danke ich Ihnen.“*

Bericht: Labg. Manuela Hack



Weihnachtsmarkt

Überall war es bereits weiß und leichter Schneefall während des Tages und des Marktes sorgte am 7. Dezember für ideale Bedingungen für den Weihnachtsmarkt.

Die vielen Stände mit Dekorations- und Geschenkideen, Glühwein und vielen weiteren Spezialitäten taten ihr Übriges. So war es nicht schwer, die zahlreichen Besucher in weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Sie genossen die Zeit beim Markt mit der Familie, Freunden und Bekannten.

Auch an den Nachwuchs wurde gedacht. In der Turnhalle konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben, Kekse backen, Kerzen gießen und noch mehr. Besonders beliebt war natürlich der Nikolaus, der ihnen Geschenke brachte.

Es war ein gelungener Markt, der durch die Zusammenarbeit vieler Helfer möglich wurde.

Ein herzliches Danke an das Team vom Bauhof für die Schneeräumung und den Aufbau der Stände. Danke an Anton Bereuter für die Baumspende und Carola Bentele für die Dekoration durch die Lebenshilfe. Und ein großes Danke an Klaus Hüttl und sein Team vom Markt- und Dorfpfatausschuss für die Organisation des Marktes.

Wir freuen uns bereits darauf, Sie im nächsten Jahr wieder zu sehen.

Bericht: Redaktion





Familienfreundlichkeit der Gemeinde wurde ausgezeichnet



Im Montfortsaal des Landhauses hat die Marktgemeinde Hörbranz neben sechs weiteren Gemeinden für ihre Maßnahmen im Bereich „Familienfreundlichkeit“ ihre familieplus-Zertifizierung erhalten.

Mit der Vergabe dieser Auszeichnungen ist die erste Etappe auf dem Weg zu noch mehr Familienfreundlichkeit in den Gemeinden erfolgreich gemeistert worden. Die von Familienlandesrätin Dr. Greti Schmid und Gemeindeverbandsvizepräsident Harald Köhlmeier überreichten Zertifikate wurden von Bürgermeister Karl Hehle, der Projektleiterin Dr. Sabine Filler und den Projektbeteiligten mit Freude und Stolz entgegengenommen.

Der Prozess, der mit viel Bürgerbeteiligung die Analyse des Ist-Zustandes, das Eruiern des Handlungsbedarfes und eine zielgerichtete und bedarfsgerechte Planung ermöglicht, ist anspruchsvoll und umfassend.

Das Arbeitsprogramm in Hörbranz umfasst zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde.

Neben den relativ rasch umsetzbaren Maßnahmen wurden vor allem **drei Ziele** definiert:

- Erstellung eines Familienleitbildes
- Betreuungsplätze für alle Kinder, die einen Platz brauchen
- Einrichtung einer Stelle zur Familienberatung in der Gemeinde

Bgm. Karl Hehle: „Ich gratuliere dem Arbeitsteam mit der Projektleiterin Dr. Sabine Filler zur ausgezeichneten Arbeit. Wir werden nach dieser ersten Zertifizierung rasch in die Umsetzungsmaßnahmen gehen und ich lade interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, sich in diesen Prozess einzubringen!“

Einladung

„Familienfreundlichkeit in meiner Gemeinde verbessern, ich bin dabei –

am Dienstag, 29. Jänner 2012 von 18–20 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz.“

Das Familieplus Team hat eine Reihe von Ideen und Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit entwickelt. Viele Ideen, die wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren wollen. Wir laden Sie herzlich zu unserem Treffen ein und freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Gemeindevertretung

Aktuelles aus der Sitzung vom 21.11.2012

Nachtragsvoranschlag 2012

Der Nachtragsvoranschlag sieht Minderausgaben in Höhe von EUR 915.700 und Mindereinnahmen von ebenfalls EUR 915.700 vor. Der Nachtragsvoranschlag 2012 wird einstimmig in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Radroutenkonzept Leiblachtal

Eine leiblachtalweite Arbeitsgruppe hat einen Masterplan für die zukünftige Gestaltung der Leiblachtal-Routen erarbeitet. Dieser Plan ist beweglich, d.h. er kann auch begründet abgeändert werden. Zusammenfassend werden anhand eines Planes die wichtigsten Radrouten erläutert. Durch das beschlossene Konzept können in Zukunft Landesförderungen zur Radweggestaltung lukriert werden. Einstimmig wird das Radroutenkonzept Leiblachtal laut dem vorliegenden Vorschlag beschlossen.

Projekt-Strukturgenossenschaft (PSG) Leiblachtal

Der Beitritt zur PSG bietet folgende Vorteile für die Gemeinde:

- Ist ein Instrument zur Flächensicherung, in erster Linie geht es darum, dass Gemeinden die Möglichkeit haben

sollen, strategisch wichtige Flächen zu Wirtschafts- und Wohnraumzwecken zu sichern - z.B. für Firmenerweiterungen oder Neugründungen.

- Nach dem Aufbau der PSG werden die Kosten für ein Investment zu 60% von der Gemeinde, zu 20% von der Raiffeisen-Landesbank und 20% von der lokalen Bank getragen.
- Jede Änderung der Satzung setzt einen entsprechenden Beschluss der GV voraus.
- Es handelt sich um ein Steuerungsinstrument, das die Gemeinde nutzen kann, aber nicht muss.

Alle übrigen Gemeinden des Leiblachtals haben die Statuten der PSG beschlossen. Mit 24 : 3 Stimmen wird der Beitritt zur Projekt-Strukturgenossenschaft (PSG) Leiblachtal beschlossen.

Ein detailliertes Protokoll ist unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Bericht: Redaktion

FUNDAMT

Fundmeldungen

1200-092	schwarze Damen-Lederhandschuhe, Parkplatz Leiblachtalsaal	17.11.2012
1200-093	Schlüsselbund mit 7 Schlüsseln, Stempelchip 0312, BMW, Genfahlweg/Lochauer Straße	19.11.2012
1200-094	Jugend-MTB, Balance 2.1, silber-blau, 26 Zoll, Berger Straße	12.11.2012
1200-096	3 gleiche Autoschlüssel am Ring ohne Angabe der Automarke, Allgäustraße	26.11.2012
1200-097	schwarzes Schlüsseltäschle mit Bargeld und Parkscheinen, Krüzastraße 1	26.11.2012
1200-098	1 Burg-Briefkasten-Schlüssel mit Anhänger, Oberer Kirchplatz	30.11.2012
1200-099	Brille mit rotem Metallrahmen, Weihnachtsmarkt	07.12.2012

Verlustmeldungen

verschiedene einzelne Schlüssel; Hülle vom Kinderwagen-Regenschutz; grauer Woll-Fäustling

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



E5 Team

Gemeinderat Siegfried Biegger – als neuer e5 Teamleiter gewählt



energieteam hörbranz

Siegfried Biegger ist schon viele Jahre aktiv im e5 Team vertreten und wurde nun vom e5 Team als neuer Teamleiter gewählt.

e5 ist ein erfolgreiches Programm, das Gemeinden ermuntert und unterstützt, ihre Energiepolitik zu modernisieren, Energie effizienter zu nutzen, Klimaschutzziele festzulegen und auch zu erreichen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen.

Die Marktgemeinde Hörbranz ist seit Beginn im Jahr 1998 Mitglied des e5-Programms und konnte aufgrund der bisher gesetzten Maßnahmen bei der Zertifizierung im Jahr 2010 vier der fünf begehrten "e" erreichen.



Bgm. Karl Hehle gratuliert GR Siegfried Biegger zur neuen Aufgabe

Beim e5-Programm handelt es sich nicht um ein Projekt, das einmalig in der Gemeinde durchgeführt wird, sondern vielmehr um ein fundiert geplantes, durchdachtes, kontinuierliches Programm, das unterschiedliche kleinere Umsetzungs-Projekte initiiert, die gut aufeinander abgestimmt sind. Damit kann sicher gestellt werden, dass die Maßnahmen, die umgesetzt werden, um Energie effizienter zu nutzen und den Anteil erneuerbarer Energieträger zu steigern, auch wirklich nachhaltig sind.

Interview mit Siegfried Biegger:

Was sind Deine Ziele für das e5 Team?

Zuerst danke ich dem ganzen Team für das in mich gesetzte Vertrauen. Ich sehe meine Aufgabe vor allem als Koordinator des e5 Teams. Alle Mitglieder sollen sich einbringen können und gemeinsam als Team die Richtung vorgeben.

Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?

Der Energiebericht der Gemeinde soll weiter ausgebaut und die notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang möchte mit den Vereins- Obleuten in Kontakt treten, den Verbrauch aufzeigen und Einsparungen ableiten. Neue Photovoltaik-Anlagen sollen mit Bürgerbeteiligung errichtet und das Nahwärmenetz ausgebaut werden

Wir gratulieren Dir sehr herzlich zur Wahl als E5-Teamleiter und wünschen Dir viel Erfolg und Durchsetzungskraft!

Bericht: Redaktion

Volksbefragung 2013 zur Wehrpflicht

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage lautet

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal laut Wahlausweis** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- per Briefwahl

Ihre Stimmkarte erhalten Sie im Gemeindeamt.

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

Bericht: BM.I Bundesministerium für Inneres



Kundmachung

Änderung des Flächenwidmungsplanes (79. Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am 21.11.2012 beschlossene Änderung, 1. Beschlussfassung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom 10.12.2012 bis 10.01.2013 im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

- 10- 2012: (Hofer Straße), GST. Nr. 1213/1
tw ca. 369m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Baufläche Wohngebiet;
tw ca. 578m² von FL Freifläche Landwirtschaft in (BW) Bauerwartungsfläche Wohngebiet;
tw ca. 114m² von BW und FL in Verkehrsfläche Straße; Widmung neu lt. Planbeilage

Änderung des Flächenwidmungsplanes (80. Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am 26.09.2012 beschlossene Änderung, Entwurf, (1. Vorlage) mit Umwelterheblichkeitsprüfung und Erläuterungsbericht, des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom 07.12.2012 bis 07.01.2013 im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

- 09- 2012 (Gwigger Straße) GST- NR. 2453/5 und .252, an der Gwigger Straße;
tw. ca. 675m² von FL in Sondergebiet FS- Reitanlage

Diesem Beschluss liegen zu Grunde:

Umwelterheblichkeitsprüfung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, Erläuterungsbericht der Marktgemeinde Hörbranz, abschließende Stellungnahme des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Umweltbehörde, vom 04.12.2012, Zahl. IVe-410.0644

Gemäß Vorarlberger Raumplanungsgesetz §10a und §10f Abs. 2, 3 und 4 in Verbindung mit §21a Abs. 1 RPG, LGBl. Nr. 33/2005 werden die planliche Darstellung der Änderungen, welche einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet sowie die abschließende Stellungnahme zur UEP Prüfung und den eingelangten Stellungnahmen im Gemeindeamt Hörbranz während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf und zur Umwelterheblichkeitsprüfung schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Der Bürgermeister
Karl Hehle

Radroutenkonzept Leiblachtal beschlossen

Mit einem einstimmigen Beschluss in der Gemeindevertretung wurde das Radroutenkonzept Leiblachtal genehmigt.

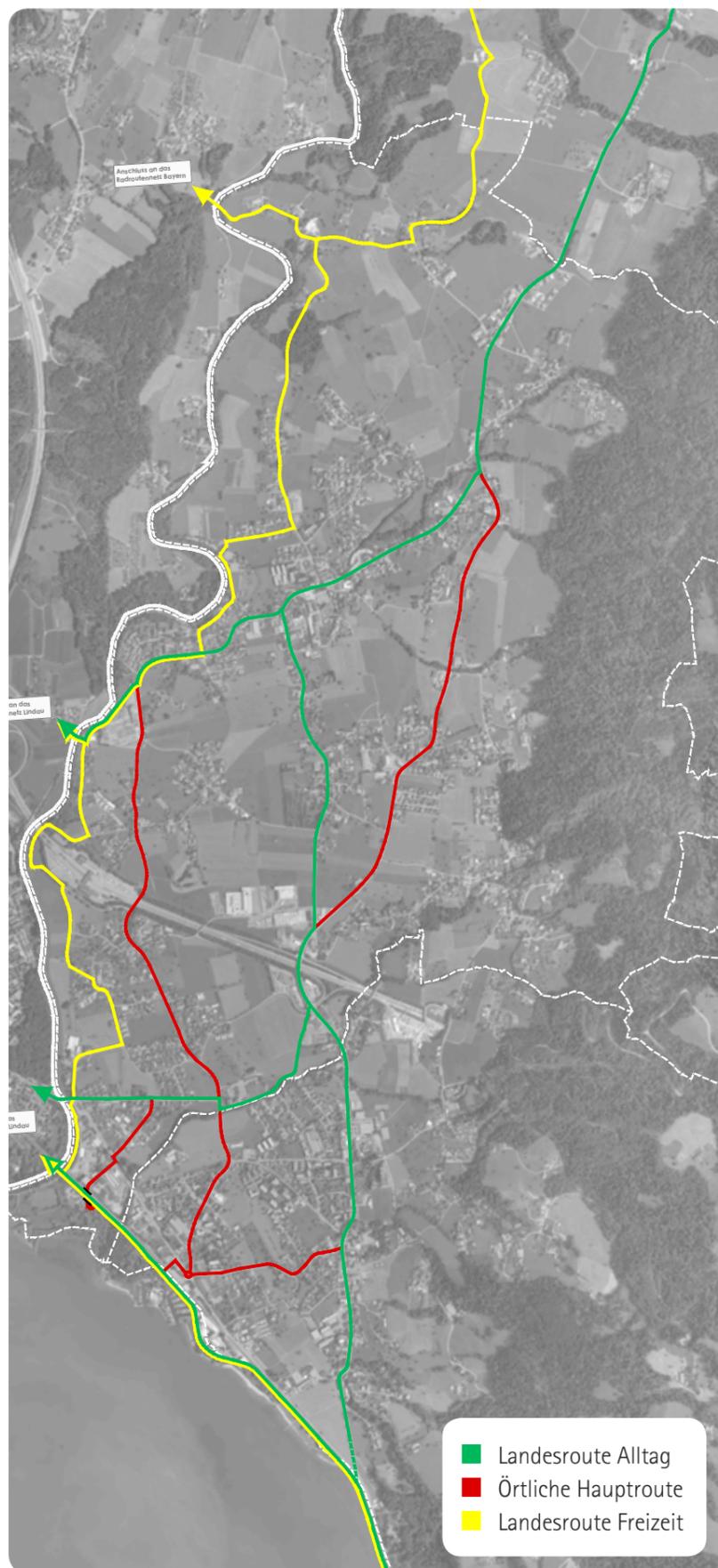
Eine engagierte Arbeitsgruppe hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der Thematik befasst und in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Landes und den Mitgliedern der Nachbargemeinden einen Masterplan für die mittel- und langfristige Entwicklung von regionalen Radrouten im Leiblachtal erarbeitet.

Die regionalen Radrouten werden in drei Kategorien ausgewiesen:

- Landesroute Alltag
- Örtliche Hauptroute
- Landesroute Freizeit

Die Marktgemeinde Hörbranz bekennt sich zur aktiven Förderung des Radverkehrs mit dem Ziel, Verkehr vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad zu verlagern.

Bgm. Karl Hehle: „Die Gemeindevertretung ist bestrebt, in unserem Gemeindegebiet die Qualität bestehender Verbindungen zu verbessern und bei Bedarf und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten, neue Routen für den Radverkehr zu errichten. Ich danke der engagierten Arbeitsgruppe für ihre Mitarbeit!“



Die Zukunftschance in Betreuung und Pflege

Sie wollen sich beruflich verändern oder wieder einsteigen? Sie möchten eine Anstellung in der Region? Sie haben sich schon immer für einen Beruf in der Betreuung und Pflege interessiert? Sie wollen ganz unkompliziert nähere Informationen erhalten?

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung erhalten Sie Informationen über Berufsmöglichkeiten im Pflege- und Sozialbereich im Leiblachtal und über mögliche Ausbildungen und Ausbildungsförderungen.

Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Gesundheitsorganisationen, Krankenpflegevereine und Pflegeeinrichtungen informieren vor Ort und stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Dienstag, 15. Jänner 2013 von 19–20 Uhr
im Vereinshaus, Alte Schule Lochau

Donnerstag, 24. Jänner 2013 von 19–20 Uhr
im Pfarrheim Hörbranz

Wir laden Sie sehr herzlich ein, zu den Informationsveranstaltungen zu kommen.

Sozialzentrum Hörbranz,
Jesu-Heim Lochau,
Sozialsprengel Leiblachtal,
Krankenpflegevereine Leiblachtal,
connexia



Ehrung von Mitarbeiterinnen

Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten konnten auch heuer wieder Mitarbeiterinnen für ihren langjährigen Dienst in der Gemeinde geehrt werden.

Bürgermeister Karl Hehle und Gemeindesekretärin Dr. Beate Malz bedankten sich bei den Kindergartenpädagoginnen Verena Hehle (10 Jahre), Karin Greiter (10 Jahre) und Karin Grote (20 Jahre) für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.



v.l.n.r.: Dr. Beate Malz, Verena Hehle, Karin Greiter, Karin Grote, Bgm. Karl Hehle



Kindergarten Unterdorf Seid still, pst, pst!

„Seid still, pst, pst! Seid still, pst, pst!
Rückt nah zu mir! Mir war doch so,
als hört ich was im Wald vor dir...“ ...

und da war wirklich etwas, oder viel-
mehr jemand:

Die Kinder der Sonnen- und Blumen-
gruppe trafen den Nikolaus im Wald.
Er las ihnen aus seinem goldenen
Buch vor, was er über die Kinder er-
fahren hatte und mit großer Freude
konnte er ihnen erzählen, wie zufriede-

den er mit den „Sonnenblumenkin-
dern“ war.

Die Kinder trugen dem Nikolaus das
mit viel Fleiß und Eifer eingeübte Ge-
dicht und Lied vor. Als Dank erhielten
sie vom Bischof Nikolaus zwei große
Säcke voll mit leckeren Köstlichkei-
ten.

Danach verabschiedeten sie sich und
dankten dem Nikolaus recht herz-
lich. Zurück im Kindergarten wartete
ein toll geschmückter Tisch...ob das
vielleicht die Wichtel für sie herge-
richtet hatten?

Bericht: Kindi Unterdorf

Kindergarten Brantmann Draußen vom Walde komm ich her ...

Nach einer langen Wartezeit war es
endlich soweit. Es läutete an der Tür.
Draußen stand wirklich der Hl. Niko-
laus. Er kam zu uns herein und nahm
auf dem, für ihn vorbereiteten Stuhl
platz. Voller Stolz – und mit ein biss-
chen Aufregung – sangen wir dem
Nikolaus unsere Lieder vor und sag-
ten unser Gedicht auf.

Nachdem sich der Hl. Nikolaus in
unserem Kindergarten umgeschaut



hatte, war es für ihn leider schon
wieder an der Zeit zu gehen, denn es
warteten ja noch ganz viele andere
Kinder auf ihn. Als Überraschung ließ
er uns jedoch für jede Gruppe einen
großen Sack mit einer leckeren Jause
und einem kleinen Geschenk für je-
des Kind da.

Wir freuen uns schon sehr darauf,
wenn der Hl. Nikolaus im nächsten
Jahr wieder zu uns kommt.

Bericht: Kindi Brantmann



Kindergarten Ziegelbach Warten...

Warten, warten aber der Nikolaus
kommt nicht!! ?? Oder doch... Nase
an die Fensterscheibe drücken, zur
Türe schauen und hören wir das
Glöckchen läutet... Nein! Wann
kommt der Nikolaus? Hat er uns
vergessen? Kennt er unseren Kindi
nicht? Findet er den Weg nicht? War
er bei anderen Kindern zu lange?
Oder ist er im Schnee stecken geblie-
ben?

Fragen über Fragen... und keine Ant-



wort, nur so ein komisches Gefühl
im Bauch!!! Doch wir Kinder vom
Ziegelbach beschlossen... wir werden
ihn suchen.

Also Jacken- Schuhe- Mütze –Schal
– Handschuhe anziehen und los! Im
Dorf und auf dem Dorfplatz war er
nicht also müssen wir weiter laufen
bis wir in ein Waldstück kommen,
aber was war dass??? Fußspuren –
war da unser Nikolaus?

Was spitzelt hinter dem Baum her-
vor? Ein großer Sack mit vielen guten
Sachen juchuuu der Nikolaus hat
uns nicht vergessen?? Frohen Mutes
singend mit unserem gefüllten Sack
zogen wir zurück in unseren Kindi.

Ach war das ein tolles Gefühl im
Bauch; der Nikolaus hat uns nicht
vergessen!!!

Bericht: Kindergarten Ziegelbach

Kindergarten Leiblach A Engele für einander si

Eine ganz besondere, friedliche,
stimmungsvolle Zeit verzaubert die
Kinder und Eltern im Kindergarten
Leiblach...

Nachdem wir uns mit unseren Ge-
fühlen auseinandergesetzt hatten,
machten wir uns Gedanken, einan-
der Gutes zu tun - eaba a Engele si.

Vor allem dürfen unsere Kinder En-
gele si und jeden Morgen in der Ad-
ventszeit, wenn Mamas und Papas
unsere Teeecke besuchen wollen, sie
mit Tee und Spekulatius verwöhnen.

Eine ganz besondere Freude mach-
te den Kindern der Nikolaus, der auf
Besuch kam und unseren Engele vie-
le Leckereien in seinem großen Sack
mitbrachte.

Doch nun proben wir schon alle flei-
ßig auf das große Weihnachtsmusi-
cal „Vor langer Zeit in Bethlehem“,
welches wir im Salvatorkolleg auf-
führen werden, um all unseren Fa-
milien zu erzählen, was sich vor über
2000 Jahren zugetragen hat... Mehr
darüber in der nächsten Ausgabe!

Bericht: Eva, Caro, Moni und Christine



So fein haben wir es in unserer
Tee-Ecke mit Mama und Papa



Der Nikolaus begrüßt alle Kinder und hat auch
sein goldenes Buch mitgebracht



Volksschule

Kinder der 4c Klasse berichten:

Am 8. Oktober fuhren wir, die 4c Klasse der Volksschule Hörbranz, mit dem Zug in die Landschulwoche. Es ging ab nach St. Arbogast bei Götzis.

Egal, wie das Wetter war – und es hat ziemlich oft geregnet, hielten wir uns immer im Freien auf. Einmal überschwemmte es sogar den ganzen Weg. Da wurden wir auf die andere Seite getragen.

Jeden Morgen hieß es um 7:30 Uhr aufstehen und um 8:00 Uhr gab es dann Frühstück. Anschließend gingen wir in den Gruppenraum zur Morgenmassage. Den rest-

lichen Vormittag verbrachten wir im Wald. Wir freuten uns jeden Tag auf das wirklich leckere Mittagessen. Am Nachmittag spielten wir wieder draußen und lernten etwas über Bäume und Tiere im Wald.

Nach dem Abendessen war Zeit zum Spielen. Vor dem Schlafengehen erzählte uns unsere Klassenlehrerin Lisa Spratler immer eine Geschichte oder redete mit uns. Die Woche war einfach spannend!

Bericht: Schüler der 4c

Volksschule Nikolaus

Einen anstrengenden und ereignisreichen 6. Dezember hatten Nikolaus (Roland Knünz) und Knecht Ruprecht (Dr. Gerhard Hübner).

Sie waren wie in den vergangenen Jahren leiblachtalweit unterwegs. Bei heftigem Schneetreiben erreichten sie pünktlich die Volksschule Hörbranz.

Die Gedichte und Lieder der Kinder, das Erzählen der Legende vom Niko-



laus persönlich und sein großes Lob für die tüchtigen Erstklässler und Vorschulkinder kamen von Herzen.

Danke!!

Bericht: Irmela Küng

Volksschule

Wettbewerb „Bring Vorarlberg auf eine Münze“

Johannes Sprickler, Klassenlehrer der 3c der Volksschule Hörbranz hat den Münzen-Wettbewerb zur Gestaltung der 10-Euro-Vorarlberg-Münze unterstützt und seine Schüler zum Mitmachen animiert.

Als Siegerin des Wettbewerbs "Bring Vorarlberg auf eine Münze" wurde das Bild von Alissa de Mori ausgewählt. Auf ihrem Bild zeigt Alissa den Bregenzer Martinsturm, Vorarlberger Berge, die Pfänderbahn, Kuh und Traktor. Der Bodensee und der Schriftzug "s Ländle" dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Die "Vorarlberg-Münze" wird ab 16. Oktober 2013 erhältlich sein.

Herzliche Gratulation an Alissa de Mori aus Hörbranz.

Bericht: Irmela Küng



Siegerin Alissa de Mori mit ihrem Entwurf

Mittelschule

Walter Corn im Ruhestand

Walter Corn unterrichtete (nach abgelegter Lehramtsprüfung und einem Jahr als Sprachassistent in London) an den Hauptschulen Wolfurt und Höchst, an der Sporthauptschule Bregenz-Vorkloster und seit 1995 an der Hauptschule bzw. Mittelschule in Hörbranz. Seine Fächer, die er mit Leidenschaft unterrichtete, waren Englisch, Sport („Leibesübungen“), Zeichnen („Bildnerische Erziehung“) sowie Technisches Werken. Er beteiligte sich immer wieder an Schulveranstaltungen (vor allem Schitag und Schiwochen). Zudem brachte er sich mit Zeichnungen bzw. Werkstücken seiner Schüler bei verschiedenen Ausstellungen kreativ ein – ob in der Schule oder im Leiblachtalssaal.

Zusätzlich war er praktisch während seiner ganzen aktiven Lehrerlaufbahn als Personalvertreter (der Pflichtschullehrer) tätig.



Am 1. Dezember 2012 trat Walter Corn in den Ruhestand – wir wünschen ihm alles Gute!

Bericht: Martin Jochum



Anabel Bader, Sabrina Boch, Madlen Wetzel

Theresa Bechter

Mittelschule

Exkursion der 3c Klasse ins Salvatorkolleg

Am Donnerstag, den 15.11.2012 besuchten wir mit unserer Religionslehrerin Frau Jochum das Salvatorkolleg. Zu Beginn gab es eine ‚Klosterjause‘ mit Krapfen und haus-eigenem Apfelsaft. Bei dieser Gelegenheit kamen wir mit P. Walter ins Gespräch. Er erklärte uns u.a. auch einige Details zur Geschichte des Klosters und erzählte auch ein wenig von sich selber.

Danach durfte jeder von uns aus vielen Bildern, die aufgelegt waren, eines aussuchen; es war interessant von den einzelnen zu erfahren, warum sie gerade dieses Bild ausgewählt hatten.

Anschließend feierten wir im Meditationsraum über der Sakristei einen gemeinsamen Wortgottesdienst. Beeindruckt hat uns dort der Altar aus einem alten Wurzelstock eines Baumes, der einmal vor 100 Jahren im Klostergarten gestanden ist. Auch der Tabernakel ist ein innen vergoldeter, künstlerisch gestalteter ehemaliger Birnbaum. Und es gibt noch einen geöffneten Baum mit einer Muttergottes-Statue und einem sehr großen Stein. Dieser Baum schaut wie die Innenseite einer offenen Hand aus.

Mit neuen Erfahrungen und Eindrücken fuhren wir abends mit dem Bus wieder heim.

Danke, Pater Walter!

Bericht: Robin Hagspiel, 3c

Mittelschule

Obstaktion

Auf große Zustimmung und noch größeren Appetit stieß die „Schulobstaktion“ an der Mittelschule. Lehrerin Sigrid Hofmann hatte ein Angebot der Landwirtschaftskammer wahrgenommen und gemeinsam mit den Schülern der 1c Klasse die Verteilung durchgeführt.

Enthalten in der „Kiste“ waren Produkte von heimischen Bauern, wie Äpfel und Birnen des Landwirts Jens Blum aus Höchst sowie Karotten aus dem Gemüsebetrieb Baumgartner aus Dornbirn.

Nach dem Waschen und Zerteilen der heimischen Produkte ging es ans Verschenken an die Mitschüler, die von diesem schmackhaften Angebot gerne Gebrauch machten. Allein im Aktionsmonat November waren landesweit bereits mehr als 200 „Obstkisten“ bestellt worden, „mehr als doppelt so viel wie letztes Jahr“, so die Landwirtschaftskammer.



Mathias, Oliver, Selina und Magdalena „stehen ebenso auf Vitamine“ wie ihre Lehrerin Sigrid Hofmann.

Nach diesem tollen Erfolg beschloss Sigrid Hofmann die Aktion – reduziert auf Äpfel – an der Mittelschule weiterzuführen. „Zumindest bis Ostern – so lange sind die Äpfel auch wirklich schmackhaft.“

Bericht: Willi Rupp

Mittelschule

Kein „Fluch des Pharao“ ...

... liegt über den Schülern der 2b der Mittelschule Hörbranz. Die Zeit des „Alten Ägypten“ hat es den Schülern angetan. Freiwillige Referate mehrerer Schüler zeugen vom Interesse und wirken ansteckend auf die Mitschüler. So berichteten die jungen „Experten“ ebenso über die Pharaonen, Pyramiden, Kleopatra und Nofretete wie auch über ihre Eindrücke und Erlebnisse bei Urlaubsaufenthalten in Ägypten. Selbstverständlich werden bei so vielen „schönen“ Sachen auch weniger glorreiche, wie das ärmliche Leben der Bauern oder das menschenunwürdige System der Sklaverei zu Unterrichtsthemen.

nen, Pyramiden, Kleopatra und Nofretete wie auch über ihre Eindrücke und Erlebnisse bei Urlaubsaufenthalten in Ägypten. Selbstverständlich werden bei so vielen „schönen“ Sachen auch weniger glorreiche, wie das ärmliche Leben der Bauern oder das menschenunwürdige System der Sklaverei zu Unterrichtsthemen.

Bericht: Willi Rupp

P.S.: Unter dem „Fluch des Pharao“ versteht man die Vorstellung, dass die Pharaonen ihre Gräber mit magi-

schen Sprüchen gegen Eindringlinge geschützt hätten. Nach der Öffnung von Grabkammern und Mumien kam es zu mehreren mysteriösen Todesfällen, die zu diesem Mythos führten, heute jedoch mit dem Einatmen von toxisch wirkenden Schimmelpilzen (bes. Aspergillus niger) in Verbindung gebracht werden.

Viele Touristen verstehen unter dem „Fluch de Pharao“ (auch „Montezumas Rache“) jedoch Reisediarrhoe (Reisedurchfall).

Mittelschule

Filmnacht der 1b-Klasse

Wir hatten in der Klasse das Vamperl-Buch von Renate Welsh gelesen. Und als Abschluss hat unsere Klassenlehrerin Frau Breuss eine Filmnacht in der Schule vorbereitet; schon Tage vorher haben wir uns sehr darauf gefreut und waren sehr gespannt.

Am Freitag, den 16. November war es dann soweit. Wir trafen uns um 18.00 Uhr in der Schule.

„Ich war mit meinem Freund Ali als Erster da. Die Gänge waren leer und wir hatten ein bisschen Angst. Später gingen wir zwei dann auf's WC, wo es auch sehr dunkel und unheimlich war.“

„Am Anfang haben wir in den Gängen gespielt. Die meisten waren Buben, aber es waren auch drei Mädchen dabei: Kathinka, Fiona und Noelle. Wir haben einander ein bisschen Angst eingejagt.“

„In der Küche gab es eine feine ‚Vampir-Jause‘ mit Würstel in Blätterteig und zum Nachtsch bunte Schoko-Lollypop-Kuchen, die sich jeder selber verzieren durfte. Alles hatte Frau Breuss mitgebracht.“

„Dann durften wir in der Mikrowelle auch noch Popcorn machen. Mmh, die ganze Schule roch wunderbar danach!“

„Endlich startete im Filmraum ‚Der kleine Vampir‘. Für mich war der Geiermeier am unheimlichsten.“



„Und für mich waren die fliegenden Kühe am lustigsten. Der Film war zum Lachen und zum Gänsehaut-Kriegen. Um neun Uhr abends wurden wir dann von unseren Eltern abgeholt.“

Das war eine tolle Filmnacht!

Bericht: Ali, Kevin B., Pascal, Sarayut



Musikschule Leiblachtal

Das Schuljahr hat heuer mit einer „schlagkräftigen“ Tournee unserer Schlagwerkensembles unter der Leitung von Markus Lässer begonnen.

Anfang November organisierten Markus Lässer und der Schlagzeugkollege Andreas Schneider von der Landesmusikschule Zirl, eine kleine Tournee – Lochau, Engadin, Tirol – mit ihren Schülern.

Das Konzert in Lochau, in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss war ein voller Erfolg und beeindruckte das Publikum im übervollen Pfarrheim.

An der MSL werden heuer **641** SchülerInnen unterrichtet.

Hörbranz	308
Lochau	165
Hohenweiler	73
Eichenberg	47
Möggers	37
Auswärtige	15

Erstmalig findet nach mehrfachen Anfragen, ein EMP-Unterricht für Mutter- und Kind-Gruppen statt. Wir waren sehr erstaunt von dem großen Interesse, so war es

möglich, eine Gruppe in Hörbranz und eine in Lochau zu führen.

Für die Vorspielabende – montags um 19:00 Uhr, in der MSL – und Konzerte ist das Team der MSL immer bemüht, ein tolles und abwechslungsreiches Programm, mit und für die Kinder und Eltern zu gestalten. Die jungen Künstler und das MSL-Team freuen sich auf Ihren und den Besuch aller musikinteressierten Freunde.

Bericht: Manfred Heil



Vereinsmeisterschaft der U12, U10 und U8

Turnerschaft Jahreshaupt- versammlung

Am 30. November 2012 fand die Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Hörbranz im Gasthof Rose statt. Obmann Merbod Breier begrüßte Bürgermeister Karl Hehle, Ehrenobmann Manfred Streit, alle Ehrenmitglieder, sowie die gesamte Turnerfamilie und die Leichtathletikjugend.

Der Obmann berichtete über ein etwas ruhigeres Vereinsjahr nach dem 100-Jahr-Jubiläum 2011. Tagungen und Sitzungen auf Landesebene wurden von Vorstandsabordnungen besucht, ebenso gab es Fahnen-ausrückungen. Es wurde aber auch wieder eine Reihe vereinseigener Veranstaltungen durchgeführt. Das Nachwuchsmeeting am Sandriesel

Anfang Juni war eine – von Ruth Laninschegg – perfekt organisierte Veranstaltung mit sehr guten Erfolgen der Hörbranzler Athleten.

Höhepunkt der Versammlung waren diesmal die Ehrungen verdienter Mitglieder. Hans Kletschka und Sepp Reiner sind der Turnerschaft im Jahre 1962 beigetreten. Beide haben sich maßgeblich am Wiederaufbau des Vereins beteiligt. Anfangs leere Vereinskassen wurden bald gefüllt, als die Volksmärsche ins Leben gerufen wurden, von beiden Jubilaren perfekt organisiert in den Jahren 1968 – 1989. Bei 33 Veranstaltungen erwanderten 38.390 Teilnehmer das schöne Leiblachtal und der Verein zehrt noch immer von diesen wirtschaftlichen Überschüssen, dank unseres umsichtigen Kassiers.

Ebenso wurden Ilga Hehle und Andrea Staudacher für 25 jährige Vereinstreue mit dem goldenen Ver-

einsabzeichen bedacht. Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurde Gabi Sohm das silberne Abzeichen übergeben. Annelies Giesinger und Traudl Schmid, ebenso 15 Jahre, werden bei der Weihnachtsfeier der Frauen geehrt.

Von Ruth wurden die Vereinsmeister Jugend-U12 und Schüler U10 und U8 präsentiert. U12 Siegerin wurde Chiara Schuler vor Marisa Fischnaller und Johanna Loretz U10/U8 Sieger wurde Jakob Matt vor Lena Klemisch und Marie Reiner.

Als nächste Veranstaltung findet am **5. Jänner 2013** die **Nachtwanderung** des Vereins auf den Eichenberg statt. Der Obmann wünschte allen Anwesenden eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr und schloss die harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung.

Bericht: Turnerschaft



Gabi Sohm



Hans Kletschka, Merbod Breier und Sepp Reiner



Merbod Breier, Andrea Staudacher, Ilga Hehle und Pius Fink

Pensionistenverband Preisjassen



Unter der Leitung von Ortsvorsitzenden Wieland Steiner veranstaltete der Hörbranz Pensionistenverband ein Preisjassen in der „Alten Schule“ in Lochau. Über 50 Teilnehmer, mit dabei auch die Lochauer Freunde, jasteten um die vorderen Plätze. Neben kulinarischen Leckereien, wie

Surschnitzel, Surbraten, Bratwürste und Beilagen, konzentrierten sich die begeisterten Jasser, unter ihnen auch Geschäftsführer Reinhold Einwallner, vor allem auf möglichst viele Stiche. Bis am Abend herrschte tolle Stimmung und bei der anschließenden Preisverleihung trumpfte Fried-

rich Caha auf, der für den Sieg mit Wertgutscheinen in der Höhe von 150 Euro belohnt wurde. Dem Organisationsteam war wichtig, dass jeder Teilnehmer mit einem Geschenk nach Hause ging.

Bericht: Pensionistenverband

Theater Hörbranz Liebeskomödie begeisterte Besucher

Bei der Premiere der Liebeskomödie „Jedem die Seine. Mir die Deine“ ernteten die Schauspieler des Theater Hörbranz im restlos ausverkauften Leiblachtalsaal tosenden Applaus und die Besucher waren voll des Lobes über die Darbietung der 17 Laienschauspieler. Einmal mehr stellten die Akteure bei der Liebeskomödie von Werner Ritschel nach dem Buch von F. Bach ihr Können unter Beweis und beanspruchten mit ihrem Auftritt von Beginn an die Lachmuskeln der Theaterfreunde. Nachdem der Vorhang am Premierenabend zuging, waren die Schauspieler nach einer harten Probezeit sehr froh über die begeisterte Resonanz aus dem Publikum.

Die Boulevardkomödie in drei Akten handelt von drei geschiedenen Ehemännern, die getreu nach dem Motto „Wir wollen keinesfalls heiraten, aber luaga ka ma jo amol“ leben und sich unverhohlen auf Abenteuerjagd zum Rittergut des Grafen Ramon von Deicht (Erhard Ploss) begeben. Dort treffen sie auf dessen Töchter, die ebenfalls auf der Suche nach ihrer „besseren Hälfte“ sind. Der Justizrat (Werner Ritschel) sorgt dann für ein „gehöriges“ Durcheinander und bringt die Zuschauer in gewohnter Manier zum Lachen.

Die Aufführung hielt, was sie versprach – zweieinhalb Stunden pures Vergnügen für Jung und Alt. In den Pausen



Werner Ritschel, Siegfried König, Patrick Ritschel, Markus Singer



Angelika Kratzer, Erhard Ploss, Elisabeth Stöckeler, Werner Ritschel, Mathias Kissenberth.

wurden die Premierengäste wie immer mit schmackhaften Schüblingen verwöhnt und viele der Theaterbesucher ließen den äußerst lustigen Theaterabend schließlich an der Bar, inmitten von begeisterten Zuschauern, ausklingen. Bericht: Theater Hörbranz

Liebe Hörbranzerrinnen, liebe Hörbranzler,

seit vielen Jahren bietet die Oase Kunterbunt ein buntes Programm für Eltern mit ihren Kindern in unserer Gemeinde an. Entstanden ist das Angebot auf Grund motivierter und vor allem engagierter Mütter, die sich regelmäßig treffen und austauschen wollten. Vor allem aber stand und steht die Betreuung der Kinder in einem ungezwungenen Rahmen im Vordergrund.

Der ElternKindTreff ist somit ein zusätzlicher besonderer Ort zur Förderung der frühen Eltern-Kind-Beziehung.

Eltern kommen und gehen mit ihren Kindern. Es wird gespielt, getanzt, gelacht, getobt, diskutiert und vieles mehr.

Aus diesem Angebot sind in den letzten Jahren unzählige Veranstaltungen und Projekte entstanden (das ElternKind-Turnen, der Babytreff, das Kasperletheater uvm.).

Wir, eine Gruppe engagierter Mütter, und Verantwortliche der Marktgemeinde Hörbranz und des Sozialsprengels

Leiblachtal möchten **das Angebot verbessern** und den aktuellen Bedürfnissen und Wünschen der jungen Familien

anpassen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und füllen Sie den Fragebogen aus. Gerne können Sie den

Fragebogen per Mail, Fax oder Post bis spätestens 31.01.2013 an den Sozialsprengel Leiblachtal oder im Gemeindeamt

Hörbranz anonym oder unter Angabe Ihres Namens retournieren.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Bemühungen recht herzlich!

Das Team des ElternKindTreff Hörbranz

1. Haben Sie Kinder?

Ja Nein

Wenn ja, wie viele und wie alt sind sie?

Anzahl: _____ Alter: _____ / _____ / _____ / _____

2. Kennen Sie die Angebote für Mütter und Väter mit ihren Kindern in Hörbranz
(z.B. ElternKindTreff, Babytreff etc.)?

- Ja Nein

3. Wünschen Sie sich einen Treffpunkt für Familien (Mütter/Väter/Omas/Opas) mit ihren Kindern?

- Nein
 Ja, weil _____

4. Nehmen Sie derzeit ein solches Angebot wahr?

- Ja Nein

Wenn ja, welches?

5. Treffen Sie sich privat regelmäßig oder unregelmäßig mit Freundinnen
und Freunden und deren Kindern?

- Ja, mindestens 1 Mal pro Woche
 Ja, mindestens 1 Mal pro Monat
 Ja, aber selten
 Nein

6. Glauben Sie, dass sich Eltern mit ihren Kindern und „Gleichgesinnten“ gerne treffen?
Wenn ja, warum? (Mehrfachnennung möglich)

- Nein
 Ja, Eltern wollen Freizeit mit anderen gestalten
 Ja, Eltern wollen Erfahrungen austauschen
 Ja, Eltern wollen voneinander lernen
 Ja, Eltern wollen selbst Aufgaben übernehmen
 Ja, Eltern wollen ihre Kinder versorgt wissen
 Ja, Eltern wollen mit ihren Kindern neue „Spielwelten“ kennenlernen
 hauptsächlich wegen der Eltern
 hauptsächlich wegen der Kinder
 anderes: _____

7. Stellen Sie sich einen solchen Familientreffpunkt vor; Würden Sie sich gerne,
in welcher Art und Weise auch immer, AKTIV einbringen?

- Nein
 Ja, und zwar _____

8. Um das Angebot für junge Familien verbessern zu können, brauchen wir Ihre Ideen und Erfahrungen. Wir suchen interessierte Hörbranznerinnen und Hörbranzner, die einen Treffpunkt für junge Familien mitgestalten möchten.

Dürfen wir Sie zu einem unverbindlichen Gespräch einladen, bei dem wir eine (Neu)Strukturierung eines Treffs für „Junge Familien“ mit Ihnen besprechen werden?

Nein... ich möchte nicht mitarbeiten/mitdenken

Ja... hier sind meine Kontaktdaten

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail*: _____

Telefon*: _____

*optional

Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihre Bemühungen und Ihre Unterstützung!

Wenn Sie unabhängig von dieser Befragung Informationen zu den Angeboten des Sozialsprengel Leiblachtal wünschen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir beraten und informieren Sie gerne!

Heribrandstraße 14 | 6912 Hörbranz

T +43-(0)5573-85550 | F +43(0)5573-85550-4

M +43-(0)664-2135645

www.sozialsprengel.org

DVR: 0845485 | ZVR: 352594832

Seniorenbund Vorträge im Pfarrheim

Zu den Vorträgen zum Thema „Menschengerechtes Wohnen von Ing. Hermann Mayer und „Wohnen im Alter, Sicherheit im Haushalt“ von Ing. Franz Rein kamen am 14.11.2012 um 14.00 Uhr 44 Mitglieder ins Pfarrheim.

Auch Bürgermeister Karl Hehle schaute kurz herein und begrüßte die Referenten, die Obfrau und die Mitglieder. Er wünschte einen schönen Nachmittag und dass alle möglichst lange gesund bleiben mögen.

Die beiden Referenten klärten ausführlich, auch anhand von Computerbildern, über die Gefahren im Haushalt und im Straßenverkehr auf und berichteten über Hilfsmittel und Vorsichtsmaßnahmen.

Zum Ausklang wurden alle noch zu einer Gulaschsuppe eingeladen, wofür der Obfrau Erika, dem Vize Walter und



den Helfern in der Küche – Beate, Olga und Erich – ein herzlicher Dank gebührt.

Bericht: Seniorenbund

Seniorenbund Nikolausfeier

Bei der alljährlichen Nikolausfeier konnte Obfrau Erika am 05.12.2012 im Pfarrheim um 14.00 Uhr 110 Mitglieder begrüßen.

Nach einem Mundartgedicht, vorgetragen von Erika, erschien der Nikolaus mit seinem Knecht und las aus seinem Buch etliche Episoden des vergangenen Jahres vor.

Das Chörle sang neben einigen Liedern auch das Lieblingslied der Chörlegründerin und langjährigen Leiterin Magda Scharax. Sie wurde von der Obfrau für ihre langjährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauß geehrt. Auch die Obfrau erhielt vom Nikolaus für ihre Bemühungen das ganze Jahr hindurch einen Blumenstrauß überreicht. Ebenso bekam Kassier und Vizeobmann Walter für seine Arbeit eine Flasche Schnaps.

Für Unterhaltung sorgten die Mitglieder mit Geschichten und Gedichten und nach einem kleinen Imbiss, wie immer von Inge (Gasthaus Rose), ging dieser gesellige

und unterhaltsame Nachmittag wieder zu Ende und die Mitglieder konnten noch ein „Klosamändle“ mit auf den Heimweg nehmen.

Vielen Dank gebührt der Obfrau, dem Kassier und den fleißigen Helfern in der Küche.

Bericht: Seniorenbund



Kinderfasching Leiblach Preisjassen

Die Preisjasser kamen wieder aus dem ganzen Land, um am 20.10.2012 am legendären Preisjassen des "Kinderfaschings Leiblach" im Gasthaus Austria, teilzunehmen. Dieses Mal folgten 52 Jasser unserer Einladung, so dass wir wieder ein volles Haus hatten.

Herzlichst wurden Jung und Alt eingeladen, gemeinsam um die vielen Preise von Sponsoren aus ganz Hörbranz und der Umgebung zu spielen. Bei uns ging noch nie ein Spieler mit leeren Händen nachhause. Am Schluss wurden die restlichen Preise, zu Gunsten des Leiblacher Kinderfaschings, versteigert. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all unseren großzügigen Sponsoren, bei der Fam. Wachter vom GH Austria, sowie allen fleißigen Jassern bedanken, ohne die das Preisjassen gar nicht stattfinden könnte.

Kinderfasching Leiblach
Ruggi Ruggi Hoooh

**Faschingssamstag
09. Februar 2013**

nach dem Faschingsumzug in Hörbranz
ab 15.00 Uhr

In der Spenglerei Hitzhaus
Lindauer Straße 103

Jedes Kind bekommt eine kleine Überraschung, einen Krapfen und eine Limo gratis!

Für Unterhaltung sowie das leibliche Wohl sorgen wie immer die **Leiblacher Fetzahexa!**

Auf euer Kommen freut sich das Team vom Kinderfasching und Funkenzunft Leiblach!

Mit freundlicher Unterstützung der SPAR Warenhandels AG



Die glücklichen Gewinner in diesem Jahr, auf Platz eins bis drei, waren Marlies Kempfer, Martin Gorbach und Jacqueline Isele. Über den Trostpreis – eine Torte vom "Fink" konnte sich Elmar Gierner freuen und über die Krone als Sackkönigin Maria Stein. Von Frank Hammerer bekamen wir einen Segelkunstflug/Mo-



torsegel-Rundflug gesponsert. Die 6. Platzierte Bianca Igl hatte Glück, dass die Jasser vor ihr nicht so mutig bzw. schwindelfrei waren und ergatterte sich so diesen speziellen Preis. Die Leiblacher Fetzahexa sind stolz darauf, einen Teil der Einnahmen des Preisjassens für die Faschingskostü-

me des Leiblacher Kindergartens und einen anderen Teil dem Kindergarten Unterdorf für behindertengerechte Kinderfahrzeuge zu sponsern. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2013 mit Prinz Joachim der XXXVII und ihre Lieblichkeit Prinzessin Bianca die XXXVII.

Bericht: Kinderfasching und Funkenzunft Leiblach

Gruppen, die beim Faschingsumzug aktiv mitmachen möchten oder wer Interesse hat unserem Verein beizutreten, sei es als einfaches Mitglied oder als Hexe, kann sich gerne melden bei:

Hitzhaus Denise
Hochstegsstr. 1a
6912 Hörbranz
Tel. 05573/83565-14
r.hitzhaus@a1.net



Lebenshilfe Leiblachtal mit Regionalteam und Freiwilligen im Adventmarktfieber

Paul Margreitter hat es sich nicht nehmen lassen auch heuer wieder die von den Bewohnern und Betreuten hergestellten Waren aus den verschiedenen Werkstätten der Lebenshilfe auf den Adventmärkten in Hörbranz, Hohenweiler und Lochau zu verkaufen.

Mit Freude und Engagement wurde er vom Regionalteammitglied LA Manuela Hack und den Freiwilligen HelferInnen vom Brockenhaus Siegfried Biegger und Monika Fink Übelher unterstützt.

Allen Marktbesuchern die die Lebenshilfe dadurch unterstützt haben ein herzliches Danke. Der gesamte Erlös kommt dem Brockenhaus Leiblachtal zu Gute.



Bericht: Paul Margreitter

Elternverein

Einladung zum Elternhock

von Eltern – für Eltern – mit Eltern!
bei einem Vortragsabend mit dem Thema

**Mobbing geht uns alle an!
Mobbing und seine Opfer**

Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene klagen in einer erschreckenden Regelmäßigkeit über Gewalt- und Mobbingprobleme in ihrem unmittelbaren Umfeld. Angststörungen, Depressionen, Selbstwert-Störungen bis hin zu Sinnkrisen und Suizidalität sind nur einige der fatalen Folgen, an denen die Betroffenen oft Jahre danach noch als Folge erlebten Mobbings leiden. Im Vortrag soll das Phänomen Mobbing klar erläutert werden – was ist

Mobbing konkret – wie auch klare Vorgehensweisen und Strategien, die erfolgreich gegen Mobbing angewandt werden können. Denn klar ist: Mobbing muss gestoppt werden.

**Mittwoch, 23. Jänner 2013, 19.45 Uhr,
Mittelschule Hörbranz**

Referentin: Birgit Längle
Lehramtsstudium und Studium der Pädagogik an der Universität Innsbruck und Wien, Ausbildung zur Psychotherapeutin im Fachbereich Existenzanalyse, in eigener Praxis tätig. Diverse Vortragstätigkeiten in der Erwachsenenbildung, Mutter von 3 Kindern.

Eintritt frei! Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Bericht: Elternverein

Natürlich wurde an beiden Tagen auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dies übernahm wie im letzten Jahr wieder in hervorragender Weise am Samstag Christine Winkler mit Paul Kohler und am Sonntag Paul Kohler abwechselnd mit Martin Kienreich, Edgar Knünz und Christian Neuer. Alle Verpflegungswünsche der kleinen und großen Gäste konnten in gewohnt sehr guter Qualität erfüllt werden. Auch mit selbstgemachten Kuchen konnte Dank der Eltern unserer Kinder aufgewartet werden!

Noch einmal recht herzlichen Dank bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern, die uns unterstützt und mitgeholfen haben, damit dieses Turnier wieder ein voller Erfolg wurde.

In Anbetracht der vielen positiven Rückmeldungen werden wir auch im nächsten Jahr wieder versuchen, dieses Turnier zu veranstalten!

Bericht: Philipp Jansen

FC Hörbranz
ECO PARK

Fußballer ball

SHOWEINLAGEN • TOMBOLA • TANZ

25.01.2013

Leiblachtal-Hörbranz

Beginn 20:00 Uhr

Vorverkauf € 12
in Raiba Hörbranz **€ 10 (mit Club-Erm.)**

Abendkassa € 14

Einlass ab 16 Jahren

**Tischreservierung unter
0664 / 75018530**



FC Hörbranz

Nachwuchsbericht

Am Samstag den 1.12. und Sonntag den 2.12.2012 fand in der Volksschulturnhalle das 4. FC Hörbranz Nikoloturnier für die Altersstufen U7, U8, U9 und U10 statt. Wie im vergangenen Jahr war die Resonanz sehr groß.

Viele Mannschaften kamen gemischt (Mädchen und Buben). Eine Besonderheit war die Mannschaft des SV Haslach in der U10 Gruppe, die – mit einer Ausnahme – nur aus Mädchen bestand.

Das von der NW-Leitung Edi Österle, Olliver Haas und Philipp Jansen zusammen mit Robert Gass und seinen U17 Spielern bestens organisierte

Turnier war ein voller Erfolg! Schon am Samstag bei den "Kleinen" (U7 und U8) herrschte eine tolle Stimmung. In der U7 Gruppe waren 6 Mannschaften und in der U8 gab es 2 Gruppen zu je 5 Mannschaften. Die mitgekommenen Zuschauer (Eltern, Opas, Omas, Geschwister) bildeten den richtigen Rahmen für dieses Turnier. Bei jedem Spiel wurden die Mannschaften lautstark angefeuert und unterstützt.

Besonders die "Leiblachtal-Derbys" mit Lochau waren eine lautstarke Angelegenheit. Dabei waren schon richtig spannende Spiele zu bestaunen. Jeweils nach den Gruppenspielen bekamen alle Kinder eine Medaille, da es in dieser Alterklasse keine Wertung gibt und somit jedes Kind "ein Sieger" war.

Am Sonntag hatten dann die "Großen" (U9 und U10) ihren großen Auftritt. Aufgrund der zahlreichen Mel-

dungen hatten wir 2 Gruppen zu je 5 Mannschaften bei der Altersstufe U9 und eine Gruppe mit 8 Mannschaften bei der Altersstufe U10. Auch hier sorgten die mitgekommenen Zuschauer wieder für eine sensationelle Stimmung in der Halle! Bei den Spielen dieser Altersstufe geht es dann auch schon flotter zur Sache und es waren sehr interessante und abwechslungsreiche Spiele zu bewundern. Unsere Mannschaften spielten in ihren Gruppen jeweils sehr gut mit. Im Anschluss an die Gruppenspiele erfolgte die Preisverteilung, bei welcher jede Mannschaft einen Pokal bekam.

Die Spiele wurden an beiden Tagen von den Spielern unserer 1. Mannschaft geleitet. Für den einen oder anderen war es eine Möglichkeit, einmal auf der Seite der "Pfeifenmänner" zu sein und die Spiele aus dieser Sicht zu sehen.



Voller Einsatz beim Nikoloturnier



Medaille ausfassen – Bei den Turnieren der U7 und U8 sind alle Sieger



Adventbasteln – Tradition seit etwa 30 Jahren

Kath. ArbeitnehmerInnen Bewegung „Advent erleben“

Bewusste Gestaltung statt Trubel hilft auf dem Weg zur Orientierung.

Unter dem Titel „Advent erleben“ lud die Kath. ArbeitnehmerInnen Bewegung Hörbranz am 1. Adventssonntag zu einer „Werktagung für Eltern mit Kindern“ ein. Rund 40 Erwachsene und etwa ebenso viele Kinder trafen sich im Kloster Gwigen, um sich mit gemeinsamem Basteln auf den Advent und auf Weihnachten vorzubereiten.

Die Organisatorinnen Agnes Hutter und Brigitte Pallhuber zu diesem „Familienbasteltag“: *„Wir wollen versuchen, das Fest der Menschwerdung Christi mit allen Sinnen zu erfassen. Mit Augen, Ohren, Händen, Nase ... und nicht vergessen: Wichtig ist das gemeinsame Tun, damit Advent nicht nur im Kopf hängen bleibt sondern begreifbar wird. Um unseren Kindern den Zugang zu diesem Fest zu erschließen, brauchen wir bildhafte Zeichen.“* Der Einladung zum Kerzenverzieren sowie zur Herstellung von Laubsägearbeiten, Weihnachtskarten, Raum- und Tischschmuck waren erfreulicherweise auch viele Väter ge-



Glückliche Stunden ...



Die Organisatorinnen: Brigitte Pallhuber und Agnes Hutter

folgt, die mit ihren Kindern eifrig „handwerkten“. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und der nachmittäglichen Fortsetzung und Fertigstellung der Bastelarbeiten folgte zum Abschluss eine gemeinsame Andacht. Das gemeinsame Basteln und gemütliche Beisammensein am Adventanfang wird bereits seit rund 30 (!) Jahren veranstaltet. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen, ehrenamtlichen Helfer.

Bericht: Willi Rupp



... mit gemeinsamer Arbeit

Hochwasserschutz Gefahrenzonenpläne der Bundeswasserbau- verwaltung

Gefahrenzonenpläne stellen die Art und das Ausmaß von Gefahren durch Hochwasserereignisse mit der Eintrittswahrscheinlichkeit eines 30-jährlichen (HQ30) und 100-jährlichen (HQ100) dar. Darüber hinaus wird auch das verbleibende Risiko bei Überschreiten des Bemessungsereignisses untersucht und beurteilt.

Gefahrenzonenplan der Bundeswasserbauverwaltung für Gewässer im Gemeindegebiet von Hörbranz

Um die Hochwassersicherheit der Gewässer im Gemeindegebiet bei Extremereignissen zu prüfen, wurde im Auftrag der Abt Wasserwirtschaft, in Vertretung der

Bundeswasserbauverwaltung, die Ausarbeitung eines Gefahrenzonenplanes gestartet.

Eine wichtige Grundlage für die Zonenausweisung bilden die hydraulischen Berechnungen über die Abflusskapazität der Gewässer. Dazu sind genaue Kenntnisse über den Verlauf und die Querprofile der Gewässerstrecken erforderlich.

In den nächsten 3 Monaten (Dezember 2012 bis Februar 2013) erfolgen an diesen Gewässern Vermessungen vor Ort. Bitte lassen sie die Vermessungstrupps ihr Grundstück betreten um die notwendigen Vermessungsarbeiten durchzuführen. Danke für Ihr Verständnis!

An folgenden Gewässern finden Vermessungsarbeiten statt: Krebsbächle, Diezlingerbach, Bergerbach, Sonnenwegbach, Erlachbach, Ziegelbach, Rebenwegbach, Mühlbach, Ruggbach.

Bericht: Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft

Lebenshilfe Neue Öffnungszeiten im Kinderkleiderlädele der Werkstätte Hörbranz

Im Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte Hörbranz werden neue und gebrauchte Kinderkleidung zu kostengünstigen Preisen verkauft. Das Lädenle ist seit Dezember 2012 jeweils am Dienstag und am Freitag von 13:00 bis 16:00 geöffnet. Frauen aus Hörbranz, stellen ihre Zeit zur Verfügung, um die Kleiderspenden entgegen zu nehmen und den Verkaufsraum zu gestalten. Die KäuferInnen werden von Hehle Helga eine Beschäftigte der Werkstätte bedient.

Der Erlös vom Kinderkleiderlädele geht zur Gänze an das Projekt Albanien, eine Vorarlberger Privatinitiative um Pfarrer Franz Winsauer, die seit 1991 besteht. Mit dem Geld werden ein Kinderspital und Kindergärten in der nordalbanischen Region von Mirdita unterstützt.



Kooperationspartner:

Projekt Albanien
Lebenshilfe Vorarlberg – Vereinsregion Leiblachtal
Lebenshilfe Vorarlberg – Werkstätten Hörbranz

Projektverantwortlicher

Alexander Welte

Bericht: Lebenshilfe

Informationen des Sozialsprengel Leiblachtal

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“

Das „Herz“ des Hörbranzers Eltern Kind Treffs sind die Offenen Nachmittage. Wir suchen Mütter und Väter, die sich gerne in einem Team Gleichgesinnter einmal im Monat engagieren möchten. Da im Moment nicht alle Offenen Nachmittage abgedeckt werden können, ist der Betrieb derzeit (Stand Dezember 12) sehr eingeschränkt. Interessierte, die sich gerne aktiv einbringen möchten, können sich jederzeit im Sozialsprengel Leiblachtal bei Ingrid Vogel, DSA, MCD unter T 85550 melden. Der Betrieb des Offenen Nachmittags kann bei ausreichendem Interesse und Engagement jederzeit wieder aktiviert werden.



Babytreff

Mitte Jänner starten Sandra Häusle, Barbara Ritschel und Barbara Baireder wieder mit dem Babytreff. Einfach vorbeikommen um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern genießen. Eingeladen sind Kinder ab dem ersten Lebensmonat mit ihren Eltern, Großeltern usw.

Leitung: Sarah Hehle und Nicole King
 Termine: jeweils Mittwochs, von 9 bis 11 Uhr
 16.01., 30.01., 13.02., 27.02., 13.03., 03.04.,
 17.04., 08.05., 22.05.;
 Ort: Pfarrheim Hörbranz (Martinsraum)

Vortrag

Am Montag, 21. Jänner um 19.30 Uhr referiert Mag. Mario Bonelli im Pfarrheim Hörbranz zum Thema
„Was Jungen brauchen?“

Immer Ärger mit den Jungs! Sind Mädchen wirklich problemloser als Jungen oder liegt es daran, dass die Pädagogik in KIGA und Schule zuwenig differenziert zwischen den Entwicklungsbedürfnissen von Jungen und Mädchen? Gemeinsam gehen wir dieser Frage nach. Anmeldung erforderlich!

Bastelnachmittag

An folgenden Nachmittagen wird den Kindern die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit Simone Marguerite und Carmen Tuttner tolle Sachen zu basteln. Die Kinder sind in dieser Zeit innerhalb des Raumes beaufsichtigt.
 Termine: Donnerstag, 21. Februar und Dienstag 16. April, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Anmeldung erforderlich!

Eltern Kind Turnen

Das Eltern Kind Turnen startet unter der Leitung von Brigitte Köb montags ab 28. Jänner von 17 bis 18 Uhr und mittwochs, ab 30. Jänner von 16 bis 17 Uhr. Eltern mit Kindern im Alter von 2 bis 4 Jahren sind herzlich eingeladen, bei Spiel und Spaß mitzumachen. Die Bewegungsübungen werden gezielt auf das Alter der Kinder angeboten. Anmeldung erforderlich!



Kasperle

Der Kasperle besucht die Kinder am Dienstag, 12. März um 15 Uhr im Pfarrheim Hörbranz.
 Kostenbeitrag 1,50 € pro Kind. Anmeldung erforderlich!

Babysitterdienst

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe oder ein paar Stunden Zeit für sich? Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne sich den nötigen Freiraum zu schaffen. Den aktuellen Babysitterfalter erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal, T 85550 oder auf unserer Homepage www.sozialsprengel.org.

Workshop „Wenn der Vater mit dem Sohne.....“ Kampffessspiele® für „Vater“ und Sohn

Buben wollen kämpfen, rangeln und raufen – gewaltfrei und kraftvoll. Auch Männer haben Spaß am fairen, kraftvollen Körperkontakt. Dies führen wir zusammen, stärken dabei das Selbstwertgefühl und ermöglichen intensiven Kontakt und Beziehung. Fair und mit Achtung, nach klaren Regeln und mit einem Schiedsrichter – die Regeln des Workshops.

Leitung: Thomas Hagen und
 Mag. Klaus Michael Hofer
 Termin: Samstag 13. April 2012,
 - 9 bis 12.30 Uhr (Jungs von 8 – 10 Jahren)
 - 13.30 bis 17 Uhr (Jungs von 11 bis 14 Jahren)
 Ort: Turnhalle der VS Hörbranz

Es können maximal 10 Väter mit ihrem Sohn oder Söhnen teilnehmen. Der Kostenbeitrag für den Kurs beträgt € 30 mit Familienpass pro Team (Vater & Sohn). Mitbringen sollten Väter und Söhne: Sportschuhe (keine schwarze Sohle, Trainingskleidung mit Langarmshirt und langer Hose. Trinken und Jause für die Pausen. Anmeldung erforderlich!

„Sprich mit mir und hör mir zu!“

Informationsabend am Montag, 18. März um 19.30 im Pfarrheim Lochau.

Haben Sie gewusst, dass tägliches gemeinsames Sprechen und Spielen enorme Fortschritte in der Sprachentwicklung bringen? Oder, dass Ihr Kind am meisten Lernen kann, wenn Sie die Sprache mit ihm sprechen, die am nächsten liegt? Oder, dass Vorlesen und drüber reden sehr wichtige Formen der Sprachförderung sind und diese ihr Kind gut auf die Schule vorbereitet?

Dies und weitere Themen sind Inhalte der vier Workshops, die in weiterer Folge im April angeboten werden. Der Informationsabend wird zweisprachig (deutsch/türkisch) angeboten.

Es sind auch Pädagoginnen aus Spielgruppe, Kinderbetreuungsbereich und Kindergarten herzlich zum Informationsabend eingeladen. Die Workshopreihe wird in Zusammenarbeit mit der VHS Götzis und okay.zusammen.leben angeboten.

Weitere Informationen können Sie dem Frühjahrsprogramm entnehmen, das Anfang Jänner im Sozialsprengel Leiblachtal oder auf der Homepage www.sozialsprengel.org angefordert werden kann. T. 05573 85550

Feldenkrais, der Weg zur Verbesserung Ihrer Beweglichkeit.

Wollen Sie Ihren Körper mit mehr Leichtigkeit spüren? Ihre Bewegungsabläufe verbessern? Erlangen Sie allgemeines Wohlbefinden, unabhängig von Alter und körperlichen Voraussetzungen. Der Sozialsprengel Leiblachtal bietet in Zusammenarbeit mit Fr. Edeltraud Kuen (zertifizierte Feldenkraislehrerin) erneut einen Feldenkrais-Kurs im Feber und März an.

7 Abende, jeweils Montags von 19:00 bis 20:30 Uhr. Die Termine: Februar 11./18./25.
 März 4./11./18./25.

Der Kurs kostet € 110,00 €. Die Anmeldung ist über den Sozialsprengel Leiblachtal 05573 85 550 oder unter der Telefonnummer 05572 53 2 56 möglich. Zum Kurs mitzubringen: bequeme Kleidung und eine Matte.
 Infos: www.feldenkrais-vorarlberg.at



Die Vorstandsmitglieder des Trägervereins Sozialsprengel, Bgm. Karl Hehle, Bgm. Wolfgang Langes und Labg. Manuela Hack bewunderten die neu gestalteten Räume und freuen sich, dass Jugendliche ab 11 Jahren eingeladen sind, an den Aktivitäten teilzunehmen.

Neueröffnung des Jugendraum „Freestyle“

Nach einer Umgestaltung wurden die Räumlichkeiten des Freestyle offiziell eröffnet und der Betrieb wieder aktiviert.

Das neue Team mit Bernhard Rath, Martin Winsauer und Linda Fink stehen als Ansprechpersonen im Freestyle jeweils Donnerstag von 16-18 Uhr bereit.

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18+ Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch



bis Samstag. Schwerpunkte sind die offenen Betriebe in den beiden Jugendräumen.

MUSIK.BOX & CHILL.OUT.CAFE
im CARAMBA in Lochau (ab 13 Jahren)

SOUND.CAFE
im FREESTYLE in Hörbranz (11 bis 15 Jahre)

Für die Anliegen der Jugendlichen sind immer ausgebildete JugendarbeiterInnen anwesend. Durch diese Beziehungsarbeit wird ein Vertrauensverhältnis zu den Jugendlichen aufgebaut, das die Voraussetzung für weitere inhaltliche Projekte und Beratung darstellt.

Alle Angebote werden gemeinsam mit Jugendlichen gestaltet. Weitere Angebote der Offenen Jugendarbeit sind das PROJEKT.X. (Freizeitgestaltung), die JUGEND.BERATUNG, LERN.HILFE sowie die Workshopreihe „kreAktiv“.

KREaKTIV!

ist eine Workshopreihe, die, wie es der Name schon verrät, Kreativität und Aktivität vereint!

Im Jugendraum FREESTYLE in Hörbranz steht dafür der gesamte Donnerstag Nachmittag zur Verfügung. Derzeit wird mit Specksteinen, Mandalas, Schwemmholzkunst, Steine bemalen, Jonglieren uvm. gearbeitet!

LERN.HILFE

Nachzapf? Aufnahmeprüfung? Nachholbedarf? Wir beraten und unterstützen dich gerne rund ums Lernen!

Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org



Jugend – Zukunft Lehre

Offene Lehrstellen im Hörbranz Aktiv veröffentlichen

Wir laden unsere Betriebe ein, ihre offenen Lehrstellen gratis im Hörbranz Aktiv zu veröffentlichen.

Bitte senden Sie ihre Kontaktdaten bis 10. Jänner 2013 an unseren Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Othmar Jochum (othmar.jochum@hoerbranz.at).

Die Angaben sollten enthalten:

- Lehrberuf
- Dauer der Ausbildung
- Voraussetzungen
- Lehrbetrieb
- Ansprechpartner
- Kontakt Daten

Bericht: Redaktion



© Gerd Altmann/Shapes:AllSilhouettes.com / pixelio.de

Hörbranzer Frauenkränzle

Am Mittwoch, den 30.01.2013
im Gasthof Seeblick, Beginn: 14:00 Uhr
nach dem diesjährigen Motto:

„Fröhlicher Mustermix“

Kariert, gestreift, getupft... und so weiter...

Tolle Muster machen heiter, machen unser Kränzle bunter, lassen uns tanzen froh und munter.

Dazu spielt unser altbewährter Alleinunterhalter WENDL wieder auf, um uns in Stimmung zu bringen.

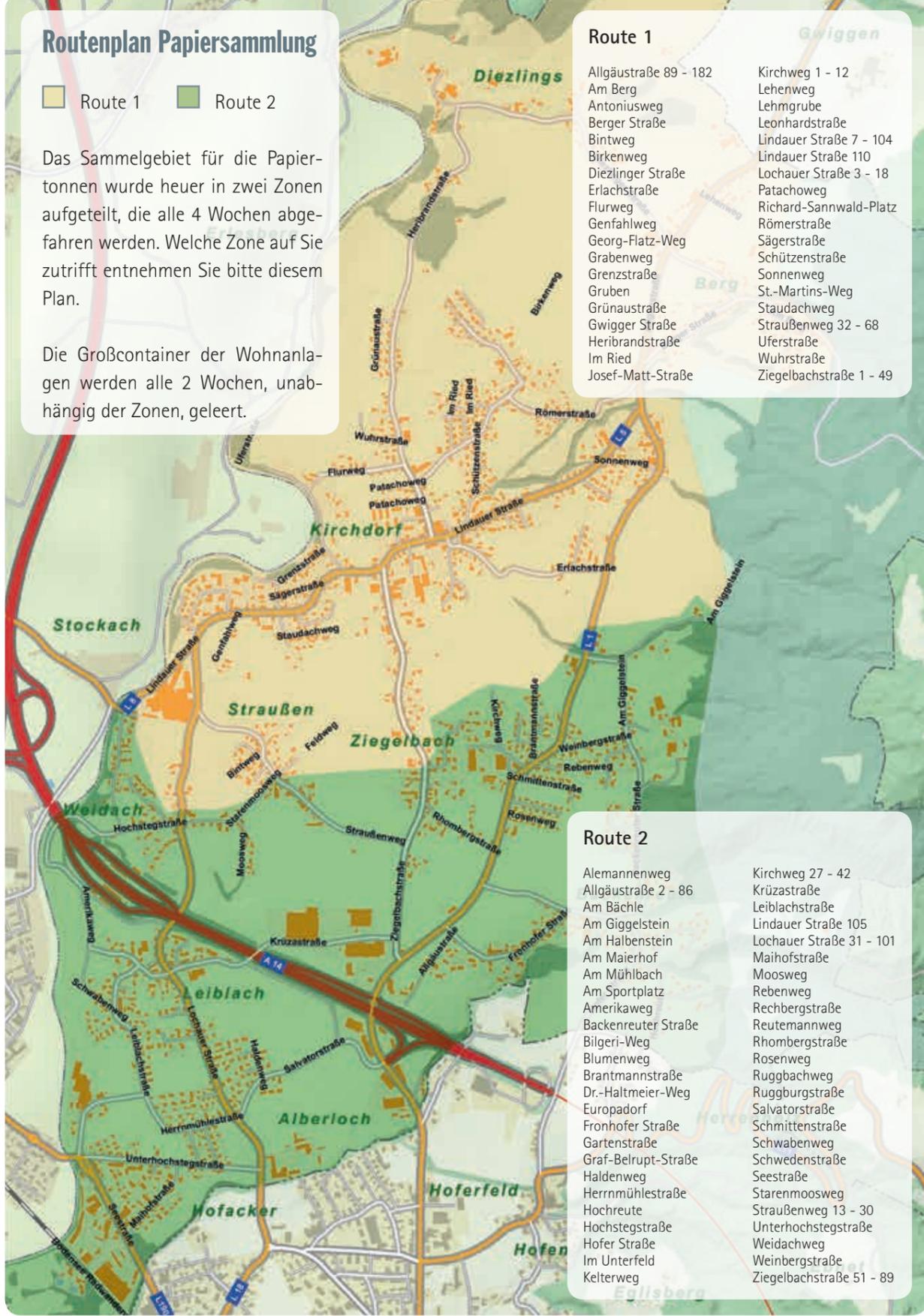
Das fantasievollste, schönste oder lustigste gemusterte Kostüm wird von einer mustergültigen Jury prämiert!



Natürlich gibt es auch wieder tolle Preise bei unserer Tombola.

Eintritt: 16.- Euro

Anmeldungen bei: Christl Hercher, 05573/83088
oder Niedermayr Eva, 0650/2308052



Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Jänner bis Juni 2013

Jänner 2013		Februar 2013		März 2013		April 2013		Mai 2013		Juni 2013	
Di	1 Neujahr	Fr	1 Bio Restmüll	Fr	1 Bio Restmüll	Mo	1 Ostermontag	Mi	1 Staatsfeiertag	Sa	1 Bio KS Bauhof
Mi	2	Sa	2	Sa	2 Bauhof	Di	2	Do	2	So	2
Do	3 Papier R1 + WA*	So	3 Bauhof	So	3 Bauhof	Mi	3	Fr	3 Bio KS Bauhof	Mo	3 Bauhof
Fr	4	Mo	4 Bauhof	Mo	4 Bauhof	Do	4	Sa	4 Bio KS Bauhof	Di	4
Sa	5 Bio Restmüll	Di	5	Di	5	Fr	5	So	5	Mi	5
So	6 Dreikönig	Mi	6	Mi	6	10 Sa	6 Bio KS Bauhof	Mo	6 Bauhof	Do	6 Papier R2 + WA*
Mo	7 Bauhof	Do	7	Do	7	So	7	Di	7	Fr	7 Bio Restmüll
Di	8	Fr	8 Bio Kunststoff	Fr	8 Bio Kunststoff	Mo	8 Bauhof	Mi	8	Sa	8 Bauhof
Mi	9	Sa	9	Sa	9	Di	9	Do	9 Christi Hf.	So	9
Do	10	So	10	So	10	15 Fr	10 Bio Kunststoff	Mo	10 Papier R2 + WA*	Mo	10 Bauhof
Fr	11 Bio Kunststoff	Mo	11 Bauhof	Mo	11 Bauhof	Do	11 Papier R2 + WA*	Sa	11 Bio RM Bauhof	Di	11
Sa	12	Di	12	Di	12	Fr	12 Bio Restmüll	So	12	Mi	12
So	13	Mi	13	Mi	13	11 Sa	13 Bauhof	Mo	13 Bauhof	Do	13
Mo	14 Bauhof	Do	14 Papier R2 + WA*	Do	14 Papier R2 + WA*	So	14	Di	14	Fr	14 Bio Kunststoff
Di	15	Fr	15 Bio Restmüll	Fr	15 Bio Restmüll	Mo	15 Bauhof	Mi	15	So	15 Bauhof
Mi	16	Sa	16	Sa	16	Di	16	Do	16	So	16
Do	17 Papier R2 + WA*	So	17	So	17	16 Fr	17 Bio Kunststoff	Mo	17 Bio Kunststoff	Mo	17 Bauhof
Fr	18 Bio Restmüll	Mo	18 Bauhof	Mo	18 Bauhof	Do	18	Sa	18 Bauhof	Di	18
Sa	19	Di	19	Di	19	Fr	19 Bio Kunststoff	So	19 Pflingsten	Mi	19
So	20	Mi	20	Mi	20	12 Sa	20 Bauhof	Mo	20 Pflingstmontag	Do	20 Papier R1 + WA*
Mo	21 Bauhof	Do	21	Do	21	So	21	Di	21	Fr	21 Bio Restmüll
Di	22	Fr	22 Bio Kunststoff	Fr	22 Bio Kunststoff	Mo	22 Bauhof	Mi	22	Sa	22 Bauhof
Mi	23	Sa	23	Sa	23	Do	23	Do	23	So	23
Do	24	So	24	So	24	17 Fr	24 Bauhof	Mo	24 Papier R1 + WA*	Mo	24 Bauhof
Fr	25 Bio Kunststoff	Mo	25 Bauhof	Mo	25 Bauhof	Di	25	Sa	25 Bio RM Bauhof	Di	25
Sa	26	Di	26	Di	26	Fr	26 Bio Restmüll	So	26	Mi	26
So	27	Mi	27	Mi	27	13 Sa	27 Bauhof	Mo	27 Bauhof	Do	27
Mo	28 Bauhof	Do	28 Papier R1 + WA*	Do	28 Papier R1 + WA*	So	28	Di	28	Fr	28 Bio Kunststoff
Di	29	Fr	29 Bio Restmüll	Fr	29 Bio Restmüll	Mo	29 Bauhof	Mi	29	Sa	29 Bauhof
Mi	30	Sa	30	Sa	30	Di	30	Do	30 Fronleichn.	So	30
Do	31 Papier R1 + WA*	So	31 Ostern	So	31 Ostern	Fr	31	Fr	31		

* R1 = Route 1, R2 = Route 2, WA = Wohnanlagen

Öffnungszeiten im Bauhof für die Entsorgung von Sperrmüll/Problemstoffen:

Samstag von 10.00-12.00 Uhr und Montag von 16.30-18.30 Uhr

Im Jänner und Februar bleibt der Bauhof an den Samstagen geschlossen!

Müllsäcke erhalten Sie:

Bürgerservice zu den Öffnungszeiten

Adeg Markt Zubic, Lindauer Straße 77





Anton Steiner mit seinen Kindern

Anton Steiner feiert seinen 100. Geburtstag

Als ältestes von sechs Kindern wuchs Anton, geb. am 8.12.1912, im landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern Anna und Lorenz Steiner auf.

Mit seinen fünf Geschwistern Josef (1914), Josefine (1917), Lorenz (1920), Karl (1922) und Anna (1926) erlebte Anton trotz bescheidener Lebensbedingungen eine recht unbeschwerte Kindheit – aber bereits als Jugendlicher lernte er die Härten der damals kargen Zeit kennen, wo es vielerorts trotz mühsamer körperlicher Arbeit ohne maschinellen Hilfen gerade mal zum Überleben reichte. Neben seiner tatkräftigen Mithilfe auf dem elterlichen Hof arbeitete Anton deshalb nebenbei auch noch auf Bauernhöfen in Hohenweiler und Lindenberg/D mit. Letztlich führten ihn die Weichen des Lebens auf einen großen Gutshof in Bad Wurzach/D, wo er ca. vier Jahre blieb – bis am 3. 11. 1942 die Einberufung zum Kriegseinsatz erfolgte. Zuerst nach Kornwestheim bei Stuttgart zur „Radfahrer-Schwadron“, später wurde er zur schweren Waffeninfanterie mit Einsatz in der Normandie beordert, wo er schwer verletzt in englische Kriegsgefangenschaft geriet. Diese dauerte bis 18. 7. 1946 (davon 9 Monate im Lazarett).

Nach dem Krieg kehrte er nach Hause zurück, wo er den elterlichen Bauernhof praktisch verwaist vorfand, weil zwei seiner Brüder im Krieg gefallen waren (Russland und Polen) und auch sein Vater Lorenz in den Jahren seiner Abwesenheit verstorben war. Gemeinsam mit seinen restlichen Geschwistern und seiner Mutter Anna schaffte es Anton mit viel Fleiß, den Betrieb der Landwirtschaft wieder aufzunehmen und weiterzuführen.

1947 lernte er seine spätere Frau Franziska kennen, welche er am 27. Jänner 1948 zum Traualtar führte. In diese Ehe wurden die Kinder Karl, Lorenz, Ilse, Oswald, Franz, Irmgard und Herbert hineingeboren, welche inzwischen selbst wieder Familien haben und das „Geburtstagskind“ und seine „Fani“ zu stolzen und erfreuten Großeltern sowie Urgroßeltern machten. Aber Anton und Fani war nicht nur Familienglück beschieden – sie mussten auch einen gemeinsamen herben Schicksalsschlag erleben, als

der älteste Sohn Karl bereits mit knapp fünf Jahren tödlich verunglückte.

Anton war nicht nur ein fürsorglicher Familienvater – auch seine Liebe zu den Tieren war rundum spürbar. Neben der „üblichen“ Tierhaltung auf einer Landwirtschaft mit Kühen, Hühnern, Hund und Katze „beherbergte“ er auf seinem Hof über Jahrzehnte in bunter Reihenfolge auch eine Vielzahl anderer Tiere: Zuchthasen, Meerschweinchen, Hamster, Kanarienvögel, Wellensittiche, Enten – bis hin zu einem Pfau, um nur einige zu nennen – dann und wann hätte man den Bauernhof durchaus treffend als „Arche Noah“ beschreiben können ... Ein besonderes Detail sei auch noch erwähnt: 1949 gewann Anton bei einer Kaninchenausstellung mit einem „Deutschen Riesenschecken“ den ersten Preis: einen Silberlöffel mit persönlicher Gravur. Mit diesem Löffel isst Anton noch heute täglich seine Suppe.

Im vergangenen Jahr traf es ihn hart, als seine Fani im Alter von 87 Jahren plötzlich für immer eingeschlafen war. Aber trotz seiner zunehmenden Gebrechlichkeit seit einigen Jahren war das Altersheim nie ein Thema für ihn und er zeigt sich dankbar für jeden Tag, den er in seinem geliebten Zuhause verbringen darf. Möglich ist dies durch ein vorbildliches „Netzwerk“ des örtlichen Krankenpflegevereins und auch den Einsatz seiner Kinder, die ihn bestmöglich betreuen.

Anton ist die Freude anzusehen, dass er den „Hunderter“ geschafft hat und auch, dass es ihm gesundheitlich vergönnt ist, seinen besonderen Geburtstag im Kreis seiner großen Familie mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Krone „pünktlich“ am 8. Dezember feiern zu können.

Die Gemeindevertretung und der Musikverein Hörbranz gratulierten dem Jubilar mit seiner großen Familie sehr herzlich zum 100. Geburtstag.

Bericht: Franz Steiner

Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Juli bis Dezember 2013

hörbranz

Juli 2013		August 2013		September 2013		Oktober 2013		November 2013		Dezember 2013	
Mo 1	Bauhof	Do 1	Papier R2 + WA*	So 1	1	Di 1	1	Fr 1	1 Allerheiligen	So 1	1. Advent
Di 2		Fr 2	Bio Restmüll	Mo 2	Bauhof	Mi 2	2	Sa 2	2 Bio KS Bauhof	Mo 2	2 Bauhof
Mi 3		Sa 3	Bauhof	Di 3	3	Do 3	3	So 3	3	Di 3	3
Do 4	Papier R2 + WA*	So 4	4	Mi 4	4	Fr 4	4 Bio Kunststoff	Mo 4	4 Bauhof	Mi 4	4
Fr 5	Bio Restmüll	Mo 5	Bauhof	Do 5	5	Sa 5	5 Bauhof	Di 5	5	Do 5	5 Papier R1 + WA*
Sa 6	Bauhof	Di 6	6	Fr 6	6 Bio Kunststoff	So 6	6	Mi 6	6	Fr 6	6 Bio Restmüll
So 7		Mi 7	7	Mo 7	7 Bauhof	Do 7	7 Bauhof	Do 7	7 Papier R1 + WA*	Sa 7	7
Mo 8	Bauhof	Do 8	8	Di 8	8	Mi 8	8	Fr 8	8 Bio Restmüll	So 8	8 Maria Emp.
Di 9		Fr 9	9 Bio Kunststoff	Mo 9	9 Bauhof	Do 9	9	Sa 9	9 Bauhof	Mo 9	9 Bauhof
Mi 10		Sa 10	Bauhof	Di 10	10	Do 10	10	So 10	10	Di 10	10
Do 11		So 11	11	Mi 11	11	Fr 11	11 Bio Restmüll	Mo 11	11 Bauhof	Mi 11	11
Fr 12	Bio Kunststoff	Mo 12	Bauhof	Do 12	12 Papier R1 + WA*	Sa 12	12 Bauhof	Di 12	12	Do 12	12
Sa 13	Bauhof	Di 13	13	Fr 13	Bio Restmüll	So 13	13	Mi 13	13	Fr 13	13 Bio Kunststoff
So 14		Mi 14	14	Mo 14	Bauhof	Do 14	14	Do 14	14	Sa 14	14
Mo 15	Bauhof	Do 15	15 Maria Hf.	Di 15	15	Fr 15	15 Bio Kunststoff	So 15	15 Bio Kunststoff	So 15	15 3. Advent
Di 16		Fr 16	Papier R1 + WA*	Mi 16	16 Bauhof	Do 16	16	Sa 16	16 Bauhof	Mo 16	16 Bauhof
Mi 17		Sa 17	Bio RM Bauhof	Do 17	17	So 17	17	So 17	17	Di 17	17
Do 18	Papier R1 + WA*	So 18	18	Mi 18	18	Fr 18	18 Bio Kunststoff	Mo 18	18 Bauhof	Mi 18	18
Fr 19	Bio Restmüll	Mo 19	Bauhof	Do 19	19	Sa 19	19 Bauhof	Di 19	19	Do 19	19 Papier R2 + WA*
Sa 20	Bauhof	Di 20	20	Fr 20	20 Bio Kunststoff	So 20	20	Mi 20	20	Fr 20	20 Bio Restmüll
So 21		Mi 21	21	Mo 21	Bauhof	Do 21	21	Do 21	21 Papier R2 + WA*	Sa 21	21
Mo 22	Bauhof	Do 22	22	Di 22	22	Fr 22	22 Bio Restmüll	So 22	22	So 22	22 4. Advent
Di 23		Fr 23	23 Bio Kunststoff	Mi 23	23	Do 23	23	Mo 23	23 Bauhof	Mo 23	23 Bauhof
Mi 24		Sa 24	Bauhof	Do 24	24	Fr 24	24	Sa 24	24	Di 24	24
Do 25		So 25	25	Mi 25	25	Do 25	25	So 25	25	Mi 25	25 Christtag
Fr 26	Bio Kunststoff	Mo 26	Bauhof	Do 26	26 Papier R2 + WA*	Sa 26	26 Nationalfeiertag	Mo 26	26 Bauhof	Do 26	26 Stephanstag
Sa 27	Bauhof	Di 27	27	Fr 27	Bio Restmüll	So 27	27	Mi 27	27	Fr 27	27
So 28		Mi 28	28	Mo 28	Bauhof	Do 28	28	Do 28	28	Sa 28	28 Bio Kunststoff
Mo 29	Bauhof	Do 29	29 Papier R2 + WA*	So 29	29	Di 29	29	Fr 29	29 Bio Kunststoff	So 29	29
Di 30		Fr 30	Bio Restmüll	Mo 30	30 Bauhof	Mi 30	30	Mo 30	30 Bauhof	Mo 30	30 Bauhof
Mi 31		Sa 31	Bauhof			Do 31	31			Di 31	31 Silvester

* R1 = Route 1, R2 = Route 2, WA = Wohnanlagen

Öffnungszeiten im Bauhof für die Entsorgung von Sperrmüll/Problemstoffen:

Samstag von 10.00-12.00 Uhr und Montag von 16.30-18.30 Uhr
Im Dezember bleibt der Bauhof an den Samstagen geschlossen!

Müllsäcke erhalten Sie:

Bürgerservice zu den Öffnungszeiten
Adeg Markt Zubdc, Lindauer Straße 77

Aus der Geschichte

Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 33; Nr. 92)

Standsschützen-Briefe

„Der 1. Zug der 1. Kompanie dankt der Firma Benger und der Stadtverwaltung Bregenz für 96 Stück Kopfschützer, der Frau Sanitätsrat Dr. Schmid für 100 Nähzeuge und Feldpostkarten und den Stammgästen der ‚Veahwood‘ (Gasthaus Tötsch) für 1000 Stück Zigaretten und 100 Feldpostkarten. Die liebenswürdigen Spenden haben den Offizieren und der Mannschaft eine große Freude bereitet. Es ist so als ob das Christkind gekommen wäre. (...) Anton Ibele, Hauptmann; Julius Lang, Leutnant; für die Mannschaft: Dr. Hermann Deuring“ (25. Juni 1915 *StSch Baon Bregenz 1.Komp. 1.Zug an Vorarlberger Volksblatt*)

Standsschütze Theodor Lingenhölle gibt in einem Feldpostbrief Auskunft über die Unterstände: „Ich sitze im Unterstand ‚Bregenzer Klause‘ mit noch 7 Mann, die abwechselungsweise Umschau halten, ob sich nicht jemand wagt, an uns heranzukommen. Unsere Unterstände haben interessante Namen erhalten, z.B. ‚Bregenzer Klause‘, ‚Gebhardsberg‘ (oder ‚Ibele‘), zum ‚Goldenen Adler‘ (oder ‚Büchle‘) ‚Hörbranzter Flatz‘ usw. Es geht jetzt gegen 1/2 2 Uhr früh; kalt ist es, ein Gewitter zieht über uns den Welschen zu. (...) Auf Wiedersehen in Bregenz.“ (Anfang Juni 1915)

Gar so vergnüglich war das Leben auf und in den Felsen der Dolomiten denn doch nicht, wenn man die Zeilen von Standsschützen-Zugführer Karl Deuring aus Bregenz liest: „Um Mitternacht bei strömendem Regen kamen wir an und suchten die auf einem steilen Abhänge zerstreut liegenden Unterstände (o weh, es waren die reinsten Erdhöhlen) auf, jeder herzlichst froh, vorläufig das kleinste Winkelchen zu finden, wo er sich verkriechen und vor dem Regen Schutz suchen konnte. Manche standen und wanderten mehr wie eine Stunde im Dunkeln herum, bis sie wenigstens einen Gang finden konnten. Ich selbst musste mich begnügen, mich am Eingang eines solchen Loches notdürftig hinkauern zu können. Die Unterstände waren teilweise so nieder, daß man sich kaum umkehren konnte, auch war es unmöglich, mit dem Rucksack auf allen Vieren hineinzukommen. Dabei tropfte überall

das Wasser herunter. In einem solchen Loch lagen dann 10 – 15 Mann und keiner durfte sich rühren, da er sonst den anderen ins Gesicht schlug. Am Morgen hellte sich der Himmel auf und wir gingen mit Eifer daran, unsere Löcher wenigstens halbwegs herzurichten. (...) Währenddessen mußten auch Kanonen den Berg hinaufgezogen, Zement getragen etc und die Kanonen eingegraben werden. (...) Man muss bedenken, daß die nächstliegende italienische Batterie nur 2100 Meter vor uns liegt (...), daß wir nur einzeln in 20 Meter Abstand von einander laufen dürfen, da wir sonst, so bald einige Personen beisammen stehen, von den Welschen beschossen werden. (...) Am 2.Tage mittags flogen schwere italienische Granaten zu uns herunter. Vor mir, hinter mir und rechts explodierten im gleichen Moment 3 Granaten und die Stahlfetzen flogen wie Spreu umher. Ich blieb wie durch ein Wunder unverwundet und mit Riesensätzen suchte ich Schutz an dem nahen Felsen. (17. Juli 1915)

Anfang November 1915 schrieb Karl Deuring: „(...) Am 20. Oktober zählte man allein am Vormittag über 800 Granaten, die in einer Frontbreite von 250 – 300 Metern explodierten; in drei Tagen dürften so gegen 3500 Geschosse auf unsere Stellung abgefeuert worden sein. Wir hielten uns fast beständig im Unterstand auf. (...) In der Früh gingen sie (= die italienischen Soldaten) wieder einzeln zurück; wir meldeten dies und erhielten die Erlaubnis, darauf plänkeln zu dürfen. Es gelang uns, einzelne umzuliegen; dann hatten wir durch 8 Tage hindurch Ruhe.(...) (4.November 1915)

Georg Feurle, Standsschütze aus Doren (StSchBaon Bregenz, 1.Kompanie) schrieb im Sommer 1917 - vom Heimweh gepackt - an seinen Schwager: „ (...) Habe auch gehört, dass ihr fertig seid mit heuen. Hätte manche Stunde Zeit gehabt und hätte gerne gemäht bin aber zu weit weg von Euch. Bin schon vielmal Morgens 3 Uhr auf dem Posten und dann ist mir das Vieh eingefallen und habe gedacht, wie viel mal habe ich es aus der Viehweide geholt und Pfeife geraucht, aber diese Zeit jetzt vorläufig nicht mehr, will sehen, ob sie wieder kommt. Hoffentlich. (4.Juli 1917) Bereits im Mai 1916 – ein Jahr nach dem Abmarsch der Standsschützen an die Front – schrieb Georg Feurle an seinen Vater: „Hoffentlich wird es bis nächstes Jahr anders, es hätte alles genug vom Krieg. (...)“ Trotz Zensurstempel erreichte diese Feldpostkarte unbeanstandet ihren Empfänger. (1.Mai 1916)

Im Herbst 1918 – wenige Monate vor Kriegsende – war die Stimmung unter den Standsschützen des Baons Bregenz merklich gesunken: „ Allzubald rückte wieder die kalte Jahreszeit heran und die sonst alljährlich vorgenommene Versorgung mit warmer Unterkleidung blieb aus. Die Schützen hatten nicht mehr die notwendige warme Wäsche zum Schutz gegen die Kälte auf diesen Höhen. Dazu wurde die Menage immer mangelhafter, es mangelte bedenklich an Fett und Fleisch; so setzten da und dort verbotene Maßnahmen ein, die eisernen Bestände der Stützpunkte an Zwieback, Zucker und Zigaretten wurden angegriffen. Bitten um Beurlaubungen drängten sich, die Stimmung wurde schlechter, wo sonst gerade darüber beim Baon nie Klage geführt wurde, außer in der Höhle von Pedruc. Die Kommandanten mußten da und dort ein sehr ernstes Wort reden. In der Kameradschaft behalf man sich wie man konnte; so mußte auch die Kuh der Offiziersküche des Abschnittskommandos an die schlechten Zeiten glauben. (...) und bald war wieder Schmalhans Küchenmeister.“ (Das Standsschützen-Bataillon Bregenz im Weltkriege, 1935; S 132f)

Frieden wünschte sich auch Standsschütze Mathias Jochum. Auf einer Feldpostkarte an seinen Bruder Gregor in Hörbranz-Berg schrieb er: „Das Beste wäre halt, wenn der Krieg bald zu Ende ginge (...).“ (5.März 1916) (Fortsetzung folgt)

Bericht. Willi Rupp, Gemeindecarchivar



„Fresspaket“ aus der Heimat: Die Kameraden – so auch Alois Fink (x) aus Hohenweiler – wurden bei der Verteilung nicht vergessen.



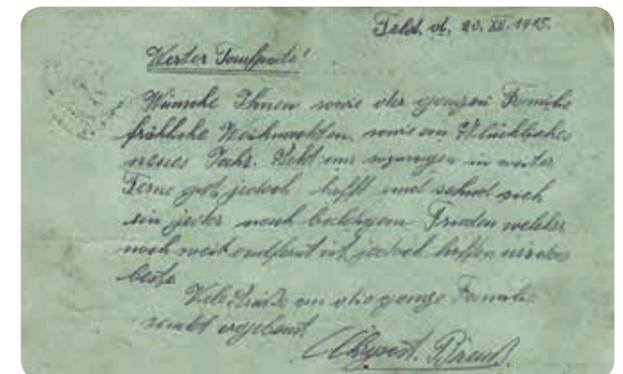
Georg Hehle (x) an seinen Vater Gebhard Hehle, Gasthaus Stern, Berg, Hörbranz: „ (...) Wir sind jetzt wieder in Erdhöhlen (...)“ (23. September 1915)



Die Standsschützen aus Möggers und Eichenberg bildeten den 4.Zug der 1.Kompanie des StSchBaon Bregenz



Unerbittlicher Hochgebirgskrieg in den Dolomiten



Chrysost Breuß an seinen Taufpaten Gebhard Breuß, Gemeincediener in Hörbranz: „ (...) hofft und sehnt sich ein jeder nach baldigem Frieden welcher noch weit entfernt ist, jedoch hoffen wir das beste (...)“ (20.Dezember 1915)

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Miedler Wilhelm
Straußenweg 37
05.01.1929

Achberger Elfried
Heribrandstraße 14
05.01.1923

Biller Anna
Ziegelbachstraße 35
05.01.1923

Sigg Anton
Diezlinger Straße 47
07.01.1928

Rast Alma
Heribrandstraße 14
11.01.1915

Bingger Georg
Heribrandstraße 14
12.01.1927

Prinz Maja
Ziegelbachstraße 7/2
17.01.1930

Breuss Maria Rosa
Hochstegstraße 12
19.01.1927

Sigg Franz
Lindauer Straße 98
21.01.1931

Sigg Severin
Lindauer Straße 11
21.01.1929

Beck Elsa
Gartenstraße 2
22.01.1931

Zani Margit
Moosweg 13
28.01.1930

Fehr Charlotte
Allgäustraße 56
31.01.1932

Gassner Erich
Starenmoosweg 19
31.01.1932

Geburten

Voß Stella
Graf-Belrupt-Straße 2/Top B10
13.11.2012

Reisinger Johanna
Lindauer Straße 36a/15
19.11.2012

Karakoc Ismail
Lindauer Straße 65/2
24.11.2012

Mayer Luisa
Rebenweg 12
30.11.2012

Hauer Ludwig Johannes
Im Unterfeld 6
06.12.2012

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Schiller Klaus Josef und
Hehle Erika Paula**, Hörbranz
07.12.2012

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Kleiner Maria Sophia (92 J.)
Lindauer Straße 38
15.11.2012

Pfefferkorn Lorenz Adolf (70 J.)
Brantmannstraße 7
22.11.2012

Wittenzellner Hermine (68 J.)
22.11.2012

Urthaler Annemarie (80 J.)
22.11.2012

Fink Erika Theresia Anna (82 J.)
Heribrandstraße 14
29.11.2012

Hammerer Olga (70 J.)
Lochauer Straße 2
07.12.2012

Wagner Anton (65 J.)
Berger Straße 18
11.12.2012

Schupp Karl Josef (83 J.)
Josef-Matt-Straße 3
13.12.2012

Elternberatung

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
in der Mittelschule Hörbranz
(siehe nächste Seite)

Herzliche Gratulation!



Theresia und Beda Franz Widmer - Eiserne Hochzeit



Anton Steiner - 100 Jahre

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

Interessierte, die sich gerne aktiv einbringen möchten, können sich jederzeit im Sozialsprengel Leiblachtal bei Ingrid Vogel, DSA, MCD unter T 85550 melden.

Mütterverschnauftpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch

(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.

Nachmittagsbetreuung

(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.
Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut not.

Wann:

ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz. Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Landstraße 21, 6911 Lochau
Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Bürozeiten:
Mo., Do.: 8.00 bis 10.30 Uhr
Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr
Sonntag
9.30 – 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Di, 01.01.2013 Dr. Bannmüller
 Sa, 05.01.2013 Dr. Fröis
 So, 06.01.2013 Dr. Anwander

Sa, 12.01.2013 Dr. Michler
 So, 13.01.2013 Dr. Trplan

Sa, 19.01.2013 Dr. Hörburger
 So, 20.01.2013 Dr. Bannmüller

Sa, 26.01.2013 Dr. Anwander
 So, 27.01.2013 Dr. Trplan

Ordinationszeiten

An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Hörburger, 05574/47565
 Dr. Michler, 05574/44300
 Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
 05573/85511-0
 Martin-Apotheke Lochau
 05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 11.01.2013
 Freitag 25.01.2013

Restmüll und Biomüll

Samstag 05.01.2013
 Freitag 18.01.2013

Papiertonne

Do. 03.01.2013 (Route 1 + Wohnanlagen)
 Do. 17.01.2013 (Route 2 + Wohnanlagen)
 Do. 31.01.2013 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
 von 16.30 - 18.30 Uhr

Montag 07.01.2013

Montag 14.01.2013

Montag 21.01.2013

Montag 28.01.2013

Telefon Bauhof: 82222-280

Turnerschaft Hörbranz:

Fit for Fun mit Eva Kresser
 Montag, 20.15 Uhr, alte Turnhalle

Männerturnen

Mittwoch, 20.00 Uhr, alte Turnhalle

Kinderturnen mit Sybille Ruesch

Donnerstag, 17.00 Uhr,
 Turnhalle-Mittelschule

Aerobic mit Ingrid Giesinger

jeweils Montag und Mittwoch
 20.00 Uhr, Turnhalle-Mittelschule

Jugendleichtathletik mit Ruth Laninschegg

Montag, 17.30 Uhr
 Mittwoch, 18.00 Uhr
 Freitag, 17.00 Uhr
 jeweils Turnhalle-Mittelschule

Info: Merbod Breier Tel. 82545

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

Gesundheitsgymnastik:

jeden Donnerstag von
 18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
 19.00 - 20.00 Uhr: Damen
 20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren

Beckenbodentraining:

für Paare, für Frauen und/oder Männer,
 jeden Donnerstag
 von 10.30 bis 11.30 Uhr
 Leitung: B. Gaugelhofer, T 73/83719

Gymnastik im Sitzen (auf dem Stuhl):

für Männer/Frauen
 jeden Donnerstag
 von 09.30 bis 10.30 Uhr
 Leitung: B. Gaugelhofer, T 73/83719

Senioren-gymnastik:

jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
 Leitung: Sams Elsa, T 73/ 82183

Anti-Osteoporose:

jeden Mittwoch,
 8.30 - 9.30 Uhr, 9.45 - 10.45 Uhr
 Mittelschule Hörbranz
 Leitung: Ricky Schierl, T 73/84519

Wandern:

jeden Dienstag, 13.30 Uhr,
 oberer Kirchplatz, ca. 2 Stunden

Sa, 05. Jänner, 19.15 Uhr

Nachtwanderung auf den Eichenberg
 Turnerschaft

Sa, 12. Jänner, 20.00 Uhr

Ritterball
 Raubritter
 Leiblachtsaal

Di, 15. Jänner, 19 - 20 Uhr

Informationsveranstaltung
 „Die Zukunftschance in Betreuung und
 Pflege“
 Vereinshaus, Alte Schule Lochau

Mi, 16. Jänner, 9 - 11 Uhr

Babytreff
 Sozialsprengel
 Pfarrheim Hörbranz (Martinsraum)

Mi, 16. Jänner, 19.30 Uhr

Informationsabend Energieautonomie
 Energieregion Leiblachtal
 Pfarrsaal Lochau

Sa, 19. Jänner, ab 19.30 Uhr

Backenreuter und Fronhofer „Ball“
 Landgasthof Seeblick

So, 20. Jänner

Volksbefragung „Bundesheer“
 Wahllokal laut Wahlausweis

Mo, 21. Jänner, 19.30 Uhr

Vortrag Mag. Mario Bonelli:
 „Was Jungen brauchen?“
 Anmeldung erforderlich!
 Sozialsprengel
 Pfarrheim Hörbranz

Di, 22. Jänner, 19.30 Uhr

Selbstmedikation - Alternativ, Bio oder
 Chemie? - Tipps von Ihrem Apotheker
 Vortrag von Mag. Klaus Michler, Apotheker
 in Lochau
 Eintritt: 5 Euro
 Kneipp Aktiv-Club
 Gasthaus Krone

Mi, 23. Jänner, 19.45 Uhr

Elternhock bei einem Vortragsabend mit
 dem Thema
 „Mobbing geht uns alle an! Mobbing und
 seine Opfer“
 Elternverein
 Mittelschule Hörbranz

Do, 24. Jänner 2013, 19 - 20 Uhr

Informationsveranstaltung
 „Die Zukunftschance in
 Betreuung und Pflege“
 Pfarrheim Hörbranz

Fr, 25. Jänner, 20.00 Uhr

Fußballerball
 FC Hörbranz
 Leiblachtsaal

Di, 29. Jänner, 18 - 20 Uhr

„Familienfreundlichkeit in meiner Ge-
 meinde verbessern, ich bin dabei“
 Projekt familieplus
 Gemeindeamt Hörbranz

Mi, 30. Jänner, 9 - 11 Uhr

Babytreff
 Sozialsprengel
 Pfarrheim Hörbranz (Martinsraum)

Mi, 30. Jänner, ab 14 Uhr

Hörbranz Frauenkränze
 Gasthof Seeblick
 Eintritt: 16 Euro
 Anmeldungen bei:
 Christl Hercher, 05573/83088
 oder Niedermayr Eva, 0650/2308052

Sa, 02. Februar

Ringerball
 AC Ringer
 Leiblachtsaal

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 14.01.2013
 Montag, 28.01.2013
 Von 16.00 - 18.00 Uhr
 Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 10.01.2013
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. R. Eberle

Donnerstag, 24.01.2013
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack
 Montag, 07.01.2013
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr
 T: 82222-0

Immer informiert:
 Unter www.leiblachtal-erleben.at
 und www.bodensee-leiblachtal.eu
 sind Veranstaltungsübersichten aller
 Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



Foto: Hans Ringhofer

Das **Leiblachtal**
auf dem Weg
zur **Energieautonomie**
Chancen, Strategien, Maßnahmen

Die Bürgermeister der Gemeinden im Leiblachtal laden Sie ein zum
Informationsabend

am Mittwoch, den 16. Jänner 2013
um 19:30 Uhr
im Pfarrsaal Lochau

Informieren Sie sich - diskutieren Sie mit uns!

Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
eine kurze Anmeldung an gemeinde@lochau.at.



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at